



Versuchsfeldführer 2022

Dallmann, J.; Gille, S.; Herzig, P; Orzessek, D. Deubel, A.; Knauer, U.

Hochschule Anhalt, Anhalt University of Applied Sciences
Arbeitsgruppe Feldbau, Standort Bernburg

Inhalt

Arbeitsgruppe Feldversuche	4
Arbeitsgruppe Digitale Technologien in der Pflanzenproduktion	6
Boden- und Witterungsbedingungen	8
Veränderung ausgewählter Klimaparameter am Standort Bernburg	9
Monatliche Niederschläge am Standort Bernburg	10
Monatliche Durchschnittstemperaturen am Standort Bernburg	11
Thermalaufnahme vom 19.04.2022	13

Versuchsfeld „Strenzfeld I“

Lageplan „Strenzfeld I“ 2022	14
Lageplan Biodiversität 2022	16
Luftaufnahme des Versuchs Biodiversität 2022 vom 13.04.2022 (Index VARI)	17
N _{min} – Proben auf Bernburger Versuchsflächen am 10. Februar 2022 (kg N je ha)	18
AV / 2022 Fruchtarten im Leistungsvergleich - Körnerfrüchte im mitteldeutschen Trockengebiet	20
Erträge im Artenvergleich auf dem Versuchsfeld „Strenzfeld I“	22
Weizenenerträge nach Qualitätsklassen im Mittel der Jahre 2012 bis 2021 am Standort Bernburg	23
Erträge bei Körnermais in Abhängigkeit von den Reifezahlen am Standort Bernburg 2017 bis 2021	24
Versuch 1.3/22 - Leistungsvergleich verschiedener Anbaustrategien bei WW und SD	26
Versuch 1.4/22 - Einfluss v. Pflanzenstärkungsmittel auf Ertrag und Qualität bei E-Weizen und WD	27
Einfluss der Mikronährstoffdüngung auf den Ertrag von Winterdurum im Mittel 2014-20 und 2021	28
Versuch 1.5/22 - Einfluss von Sorte, N-Düngung und Fungizideinsatz auf Ertrag und Qualität bei WD	29
Versuch Winterdurum am 20.04.2022	30
Erträge von Sommer- und Winterdurum (Mittel aller Sorten)	31
Qualität von Winterdurum	32
Versuch 1.5.1/22 - Prüfung der Qualität bei Winterdurum bei unterschiedlichen Erntezeitpunkten	33
Versuch 1.6/22 - Einfluss von Sorte und N-Düngung auf Ertrag und Qualität bei Sommerdurum	34
Entwicklungsstand von Winter- und Sommerdurum am 07.04.2022	35
Qualität von Sommerdurum	36
Versuch 1.6.1/22 - Prüfung der Qualität bei Sommerdurum bei unterschiedlichen Erntezeitpunkten	37
Versuch 1.7/22 - Ertragsprüfung von Sommerweizen in Herbstsaat	38
Versuch 1.8/22 - Prüfung tsch. Winterweizen-Sorten in Abstimmung mit der Mendel Universität Brno	39
Versuch 1.9/22 - Einfluss unterschiedlicher N-Düngungsvarianten auf den Ertrag von Körnerhirse	40
Versuch 1.9.1/22 - Prüfung verschiedener Sorten der Körnerhirse in Drillsaat	41
Erträge bei Körnerhirse 2021 in Abhängigkeit von der N-Düngung	42
Versuch 1.9.2/22 - Einfluss unterschiedlicher Zwischenfrüchte auf den Ertrag von Körnerhirse	43
Bindung des mineralischen Stickstoffs durch Zwischenfrüchte vor der Aussaat von Körnerhirse	44
Einfluss von Zwischenfrüchten vor der Aussaat von Körnerhirse auf die nutzbare Feldkapazität	45
Versuch 1.9.3/22 - Prüfung von Pflanzenstärkungsmitteln in der Körnerhirse	46
Versuch 1.9.4/22 - Prüfung von Pflanzenstärkungsmitteln in der Körnerhirse	47
Versuch 1.10/22 - Prüfung der regionalen Abaeignung von Sojabohnen (Landessortenversuch)	48
Erträge und Qualitäten im mehrjährigen Landessortenversuch in Bernburg	49
Versuch 1.11/22 - Einfluss v. Bakterienpräparaten u. N-Düngung auf Ertrag und Qualität bei Sojabohnen	50
Einfluss von N-Düngung und Bakterienpräparaten auf den Ertrag von Sojabohnen	51
Einfluss der N-Düngung und Bakterienpräparate auf den Rohproteingehalt von Sojabohnen	51
Versuch 1.12/22 - Einfluss von Mikronährstoffen auf Ertrag und Qualität bei Sojabohnen	52
Versuch 1.13/22 - Einfluss von Pflanzenstärkungsmitteln auf Ertrag und Qualität bei Sojabohnen	53
Einfluss von Mikronährstoffen auf den Ertrag von Sojabohnen 2021	54
Versuch 1.28/22 - Internationaler Weizenversuch zur Optimierung des Intensitätsniveaus	55

Luftaufnahme Versuch 1.28/22 vom 24.05.2022	56
Einfluss der N-Düngung auf den Ertrag von Winterweizen im internationalen Weizenanbauvergleich	57
Erträge im internationalen Weizenanbauvergleich	58
Versuch 1.97/22 - Einfluss von Sorte und N-Düngung auf Ertrag und Qualität bei Braugerste	59
Versuch 2.1/22 - Ertragsvergleiche der Sommer- und Winterformen bei Erbsen und Ackerbohnen	60
Entwicklungsstand von Erbsen am 07.04.2022	61
Erträge bei Sommer- und Wintererbsen am Standort Bernburg	62
Erträge bei Sommer- und Winterackerbohnen am Standort Bernburg	62
Versuch 2.3/22 - Einfluss von Spätsaaten bei Winterraps auf Ertrag und Qualität	63
Versuch 2.5/22 - Einfluss von untersch. Unkrautregulierungsmaßnahmen bei WR auf Ertrag u. Qualität	64
Versuch 3.0/22 - Untersuchung von Maßnahmen zur maximalen Ausschöpfung des Ertragspotenzials bei Winterweizen unter den Bedingungen des mitteldeutschen Trockengebiets	65
Versuch 9.2/22 - Die Wirkung von Pflanzenstärkungsmitteln auf Ertrag und Qualität bei Winterweizen	66
Versuch 9.96/22 - Einfluss der Sorte und der N-Düngung auf Ertrag und Qualität bei Braugerste	67
Versuch 10.0/22 - Einfluss von Sorte und N-Düngung auf den Ertrag von Einkorn, Emmer und Dinkel	68
Versuch 13.0/22 - Einfluss reduzierter N-Düngung auf die Backqualität versch. Winterweizensorten	69
Versuch 15.0/22 - Einfluss der Hybridsorten der Wintergerste bei einer Spätsaat auf den Ertrag	70
Versuch 19.0/22 - Einfluss unterschiedlicher Düngungsvarianten auf den Ertrag von Körnermais	71
Einfluss der Düngung auf den Ertrag von Körnermais (Bernburg, 2020)	72
Versuch 21.0/22 - Prüfung ausgewählter intern.ationaler Sommerweizensorten mit unterschiedlichen Düngungsstufen auf den Ertrag	73
Versuch 22.0/22 - Einfluss unterschiedlicher N-Düngungsvarianten bei Wintergerste auf Ertrag und Qualität (in Zusammenarbeit mit SKW Piesteritz)	74
Versuch 23.0/22 - Untersuchung v. Einflussfaktoren auf den Ertrag u. die Qualität von Sonnenblumen	75
Versuch 27.0/22 - Einfluss unterschiedlicher N-Düngungsvarianten bei Winterweizen auf Ertrag und Qualität (in Zusammenarbeit mit SKW Piesteritz)	76
Versuch 30.0/22 - Früherkennung unzureichender N-Versorgung bei WW durch Luftbildtechnik	77
Versuch 32.0/22 - Einfluss der N-Düngung auf Ertrag und Qualität bei ausgewählten Pseudogetreiden	79
Versuch 32.1/22 - Einfluss der N-Düngung auf Ertrag und Qualität bei Öllein	80
Kalidüngungsversuch K 1/93 - Bernburg (Versuchsbeginn 1993)	81
Kali / E/22 Einfluss der Kaliumversorgung auf Bodeneigenschaften sowie Ertrag und Qualität unterschiedlicher Kulturen (Dauerversuch in Zusammenarbeit mit K+S)	85

Versuchsfeld „Westerfeld“

Westerfeld EJ 2022 - Fruchtfolgeversuch in Verbindung mit unterschiedlichen Bodenbearbeitungsmaßnahmen (Produktionsexperiment im Dauerversuch)	88
Erträge im Produktionsversuch zur Bodenbearbeitung	89

Versuchsfeld „Ochsendorf“

Lageplan Ochsendorf 2022 - Einfluss der Direktsaat auf Bodeneigenschaften, sowie Ertrag und Qualität verschiedener Kulturen (Produktionsexperiment im Dauerversuch)	92
---	----

Versuchsfeld „Casinoplan“

Versuchsplan InterPyro 2021/2022 (Casinoplan, Vorfrucht W.-Weizen, Fruchtfolge 1)	96
Agri-PV-Testfeld: Untersuchungen zur nachhaltigen und vielseitigen Nutzung vorh. Bodenflächen	97

Versuchsfeld „Schafstallplan“

Lageplan „Schafstallplan“	100
Trockenmasseerträge von Miscanthus am Standort Bernburg	101

Arbeitsgruppe Feldversuche



Prof. Dr. Annette Deubel
Grundlagen der Pflanzenproduktion
Hochschule Anhalt, Bernburg



Dipl. agr. ing. Stefan Gille
Leiter des Versuchsfeldes
Hochschule Anhalt, Bernburg



Prof. Dr. Dieter Orzessek
Hochschule Anhalt, Bernburg



Prof. Dr. Georg Kratzsch
Hochschule Anhalt, Bernburg



M. Sc. Jeannine Dallmann
Versuchstechnikerin
Hochschule Anhalt, Bernburg



M. Sc. Ole Christian Spickermann
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Hochschule Anhalt, Bernburg



Dipl. agr. ing. Joachim Schröder
Versuchstechniker
Hochschule Anhalt, Bernburg



Peter Rott
Versuchstechniker
Hochschule Anhalt, Bernburg



Sergej Kosuhov
Techniker
Hochschule Anhalt



Sofiia Avramenko
Praktikantin
Universität Kiew (Ukraine)



Dmytro Prukhnitskyi
Praktikant
Universität Kiew (Ukraine)



Lasse Grefermann
Studentische Hilfskraft
Hochschule Anhalt



Davis Neumann
Studentische Hilfskraft
Hochschule Anhalt

Arbeitsgruppe

Digitale Technologien in der Pflanzenproduktion



Prof. Dr. Uwe Knauer

Digitale Technologien in der Pflanzenproduktion
Hochschule Anhalt, Bernburg



Dr. Paul Herzig

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Hochschule Anhalt, Bernburg



M. sc. Janine Kopka

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Hochschule Anhalt, Bernburg



Alexander Krauß

Studentische Hilfskraft
Hochschule Anhalt, Bernburg



Sophie Schreglmann

Studentische Hilfskraft
Hochschule Anhalt, Bernburg



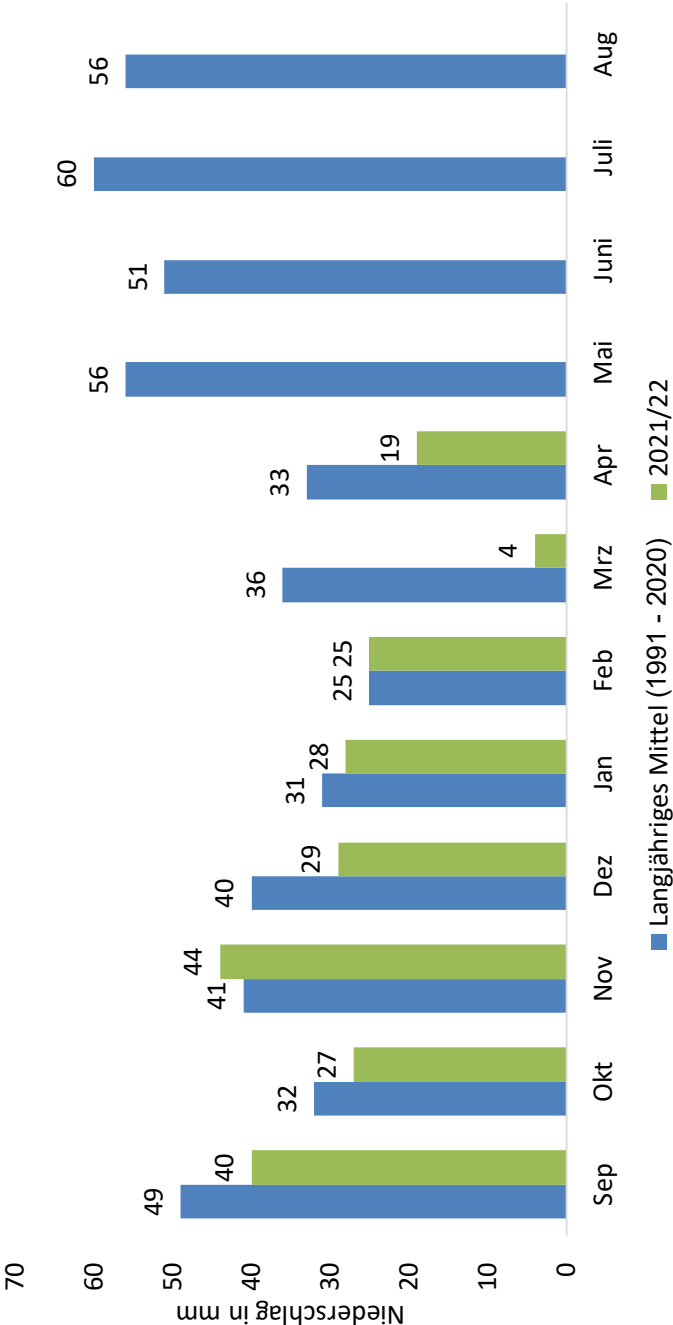
Boden- und Witterungsbedingungen

Lage	Südrand der Magdeburger Börde	
	Nordöstl. Regenschatten des Harzes	
	80 m NN	
Boden	Bodenart	schluffiger Lehm (uL)
	Bodentyp	Lößschwarzerde
	Bodenzahl	86 – 100
	Nutzbare Feldkapazität	220 mm (1 m Tiefe)
Nährstoffe	Nährstoff	Gehaltsklasse
	K ₂ O	D
	P ₂ O ₅	C/D
	MgO	E
	Cu	C
	Zn	C
	B	E
	Mn	A
Humus	Gehalt	2,8 – 3,0 %
	C/N-Verhältnis	10 : 1
Bodenreaktion	pH-Wert	7,5
Niederschläge	30-jähriges Mittel (1961 bis 1990)	468 mm
	30-jähriges Mittel (1991 bis 2020)	516 mm
Temperaturen	30-jähriges Mittel (1961 bis 1990)	9,1 °C
	30-jähriges Mittel (1991 bis 2020)	10,1 °C

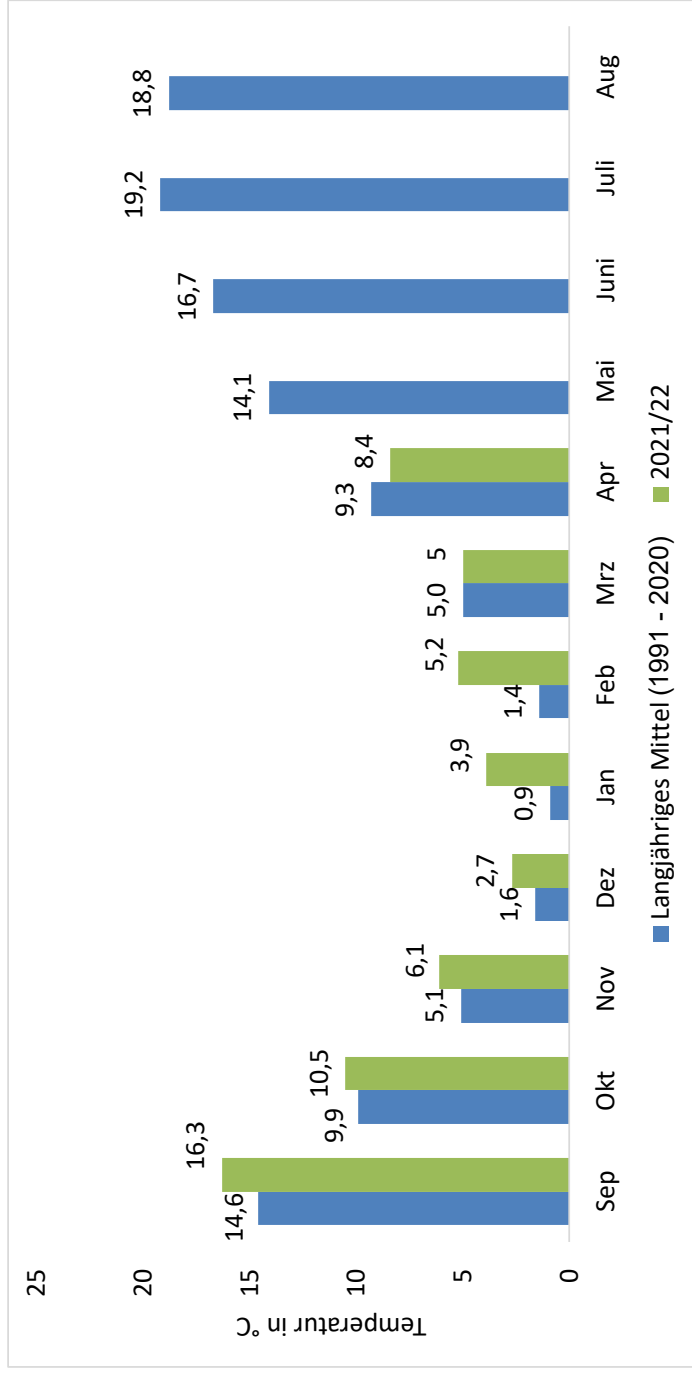
Veränderung ausgewählter Klimaparameter zwischen den Messperioden 1961-1990 und 1991 bis 2020 am Standort Bernburg

Kennziffer	Einheit	1961 - 1990	1991 - 2020	Differenz
Jahresmitteltemperatur	°C	9,1	10,1	+ 1,0
Jahresniederschläge	mm	464	516	+ 52
Niederschläge im April	mm	37	28	- 9
Temperatur im April	°C	8,3	9,9	+ 1,6
Monate über 20 °C	Anzahl	4	24	+ 20
Monate über 100 mm	Anzahl	6	22	+ 16

Monatliche Niederschläge am Standort Bernburg

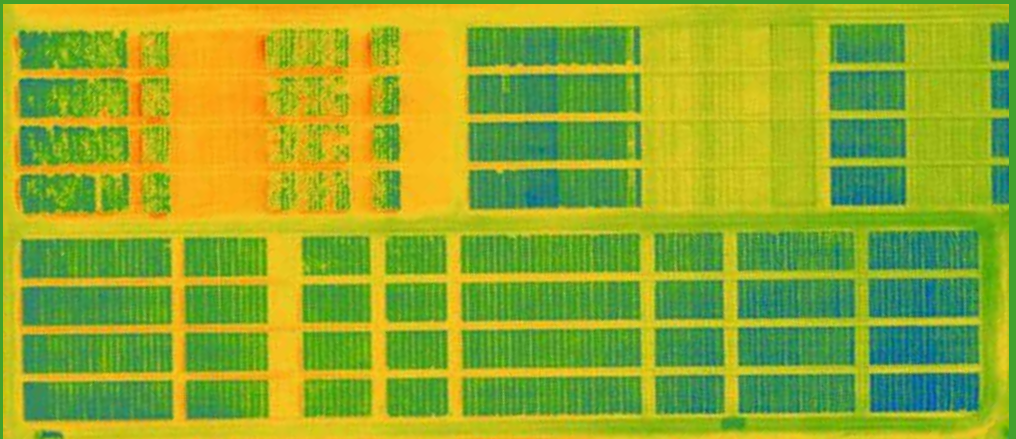


Monatliche Durchschnittstemperaturen am Standort Bernburg



Notizen

Thermalaufnahme vom 19.04.2022



**Versuchsfeld
„Strenzfeld I“**

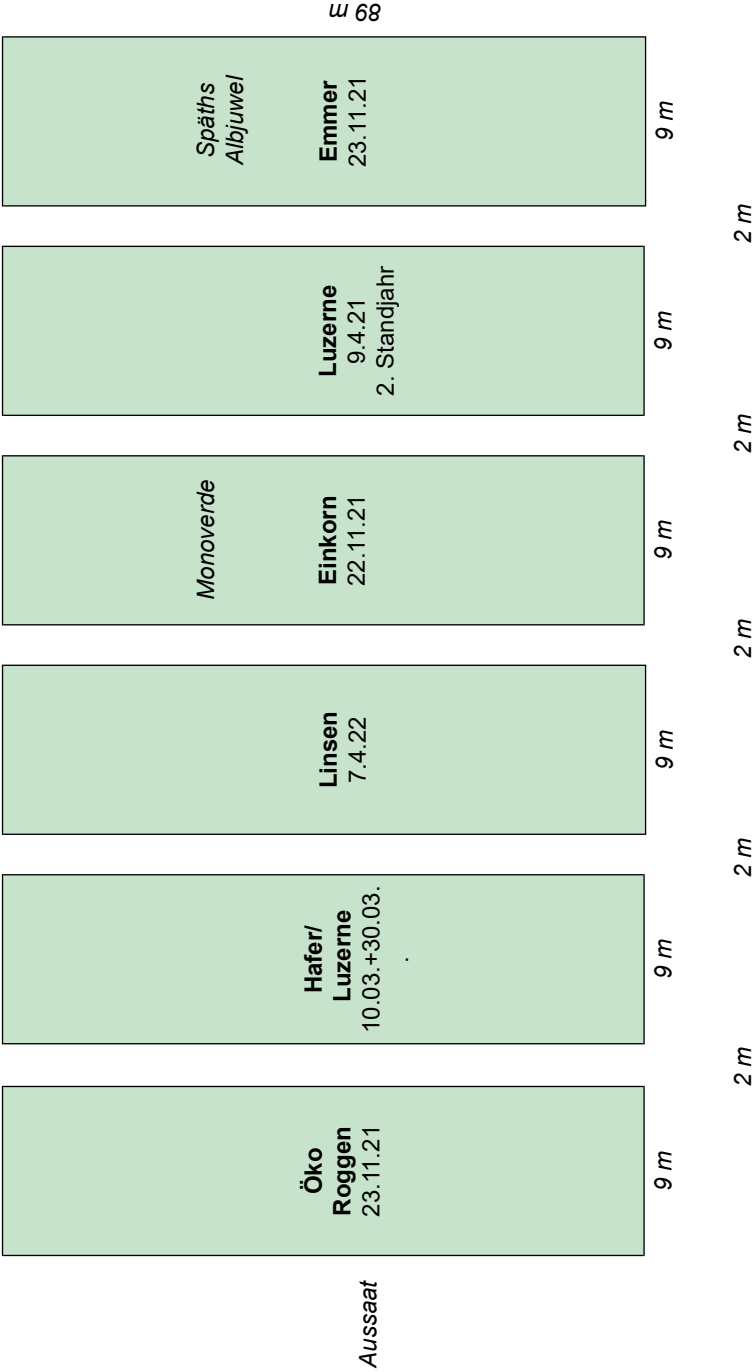
4



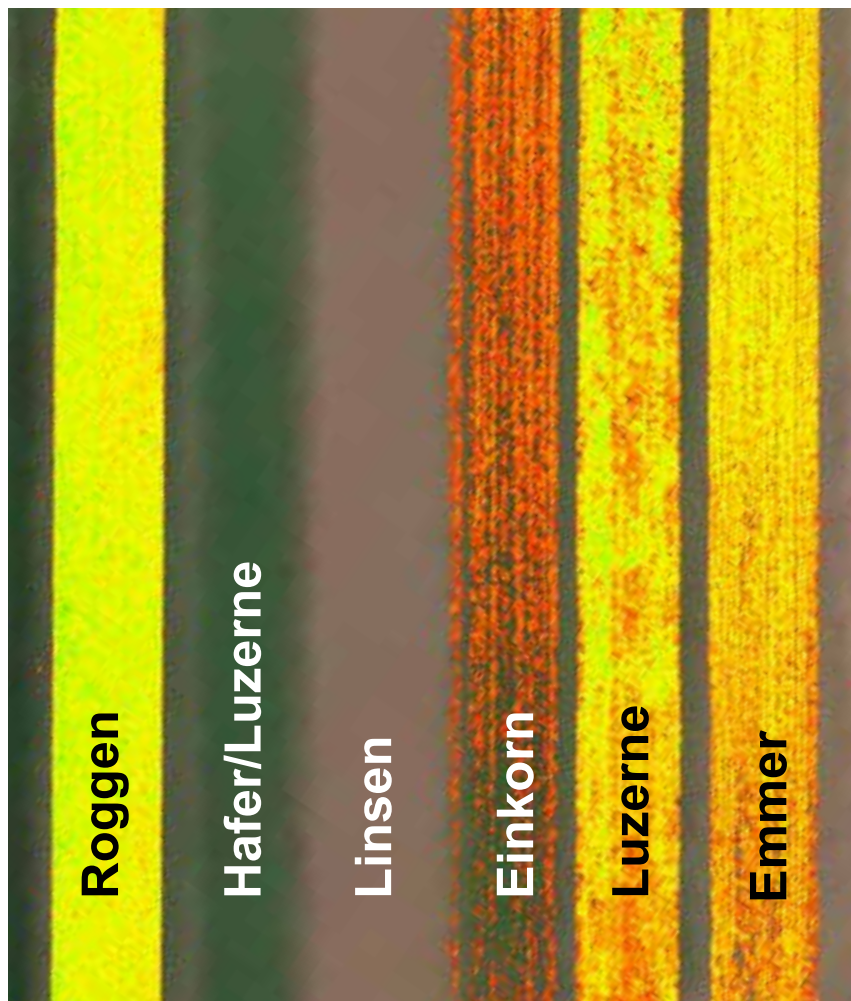
**Feld-
bude**



Lageplan Biodiversität 22 - Einfluss von Extensivierungsmaßnahmen im Ackerbau auf die Biodiversität von Wildpflanzen



**Luftaufnahme des Versuchs Biodiversität 2022 vom
13.04.2022 (Index VARI)**



**N_{min} – Proben auf Bernburger Versuchsflächen
am 10. Februar 2022 (kg N je ha)**

Winter- gerste VF Weizen	Winter- weizen VF Raps	Sommer- durum VF Raps	Silo- mais VF WW	
8	32	14	16	30 cm 60 cm 90 cm
9	27	36	58	
25	25	55	46	
52	84	105	120	



AV / 2022 Fruchtarten im Leistungsvergleich - Körnerfrüchte im mitteldeutschen Trockengebiet

AV/22 Winterung

1.1.	Wi-Raps	Attletik	H	RAGT
1.2.	Wi-Raps	Cadran	H	RAGT
	3 m Weg			
	R	Donau	ZZ	R
2.1	Wi-Gerste	Donau	ZZ	KWS
2.2	Wi-Gerste	SU Laubella	ZZ	Saatenunion
2.3	Wi-Gerste	Teuto	MZ	Secobra
2.4	Wi-Gerste	SU Midnight	MZ	Saatenunion
2.5	Wi-Gerste	Melia	MZ	IG Pflzucht
2.6	Wi-Gerste	SY Baracooda	H	Syngenta
2.7	Wi-Gerste	SY Galileo	H	Syngentag
3.1	Wi-Roggen	Bebop	L	Saatenunion
3.2	Wi-Roggen	KWS Tayo	H	KWS
3.3	Wi-Roggen	KWS Tutor	H	KWS
4.1	Wi-Triticale	Brehat	L	DSV
4.2	Wi-Triticale	Lumaco	L	Syngenta
5.1	Wi-Weizen	KWS Emerick	E	KWS
5.2	Wi-Weizen	Moschus	E	IG Pflzucht
5.3	Wi-Weizen	RGT Kilimanjaro	A	RAGT
5.4	Wi-Weizen	Jubilo	A	IG Pflzucht
5.5	Wi-Weizen	Akasha	B	IG Pflzucht
5.6	Wi-Weizen	Campensino	B	Secobra
5.7	Wi-Weizen	KWS Keitum	C	KWS
5.8	Wi-Weizen	RGT Revolver	C	RAGT
5.9	Wi-Weizen	SU Hyvega	H	Saatenunion
6	WiDur	Wintersonne	L	Südwestsaat
7	Wi-Hafer	Rhapsody	Gelb-Hafer	Hauptsaaen
8	Wi-Spelz	Frankentop	L	Saatenunion
	5 m Weg			

AV/22 Sommerung

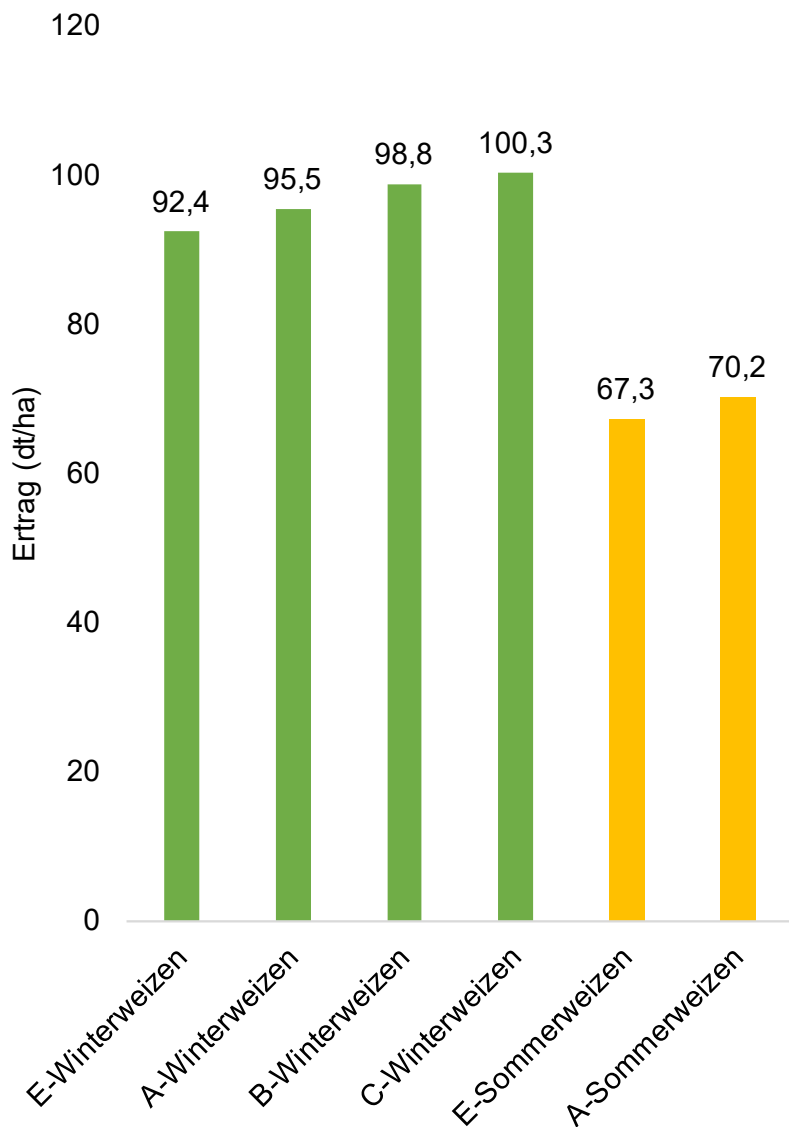
	R	Patricia	R	WW Keitum
9.1	So-Weizen	Patricia	B	Hauptsaat
9.2	So-Weizen	Carusum	E	KWS
9.3	So-Weizen	Starlight	A	KWS
10.1	So-Durum	Duralis	300 Kö/m²	Südwestsaat
10.2	So-Durum	Duralis	400 Kö/m²	Südwestsaat
10.3	So-Durum	Durofinus	L	IG Pflzucht
11.1	So-Gerste	LG Flamenco	Br-G	Limagrain
11.2	So-Gerste	LG Rumba	Fu-G	Limagrain
12.1	Hafer	Fritz	Gelb-Ha	SZ Biendorf
12.2	Hafer	Scotty	Wei-Ha	Saatenunion
12.3	Hafer	Celeste	Schw-Ha	Hauptsaat
12.4	Hafer	Samuel	Nackt-Ha	Grö Saaten
14.1	Erbse	Avatar	Fu-Erbse	Hauptsaat
15.1	A-Bohne	Caprice	AB	Hauptsaat
16.1	Lupine	Boregine	Blau	DSV
16.2	Lupine	Frieda	Weiß	DSV
16.3	Lupine	Mister	Gelb	Freudenberger
13.1	Körnerhirse	RGT Dodge		RAGT
	R	Gustavius	K 230	R
17.1	Kö-Mais	CS Luxuri	K 210	Caussade
17.2	Kö-Mais	KWS Stefano	K 220	KWS
17.3	Kö-Mais	KWS Gustavius	K 230	KWS
17.4	Kö-Mais	CS Tonifi	K 240	Caussade
17.5	Kö-Mais	CS Arbori	K 250	Caussade
17.6	Kö-Mais	KWS Camillo	K 260	KWS
17.7	Kö-Mais	CS Stromboli	K 270	Caussade
17.8	Kö-Mais	RGT Dragster	K 280	RAGT
	R	RGT Azalalex	K 280	R
	a	c	c	d

Erträge im Artenvergleich auf dem Versuchsfeld „Strenzfeld I“

Jahr	E-Weizen	A-Weizen	W.-Gerste	W.-Roggen	W.Triticale
2011	60,6	82,4	75,0	78,8	78,8
2012	99,8	100,7	102,4	110,9	101,6
2013	98,2	107,7	100,3	132,6	117,3
2014	99,2	101,7	113,8	134,8	108,3
2015	102,8	108,3	126,7	126,5	102,4
2016	89,8	95,0	100,0	108,3	105,0
2017	82,9	84,0	99,7	91,7	82,1
2018	72,6	73,1	88,0	89,6	70,7
2019	88,3	86,4	106,9	90,7	89,6
2020	85,2	94,8	102,9	103,7	89,8
2021	104,6	103,2	120,1	114,2	106,2

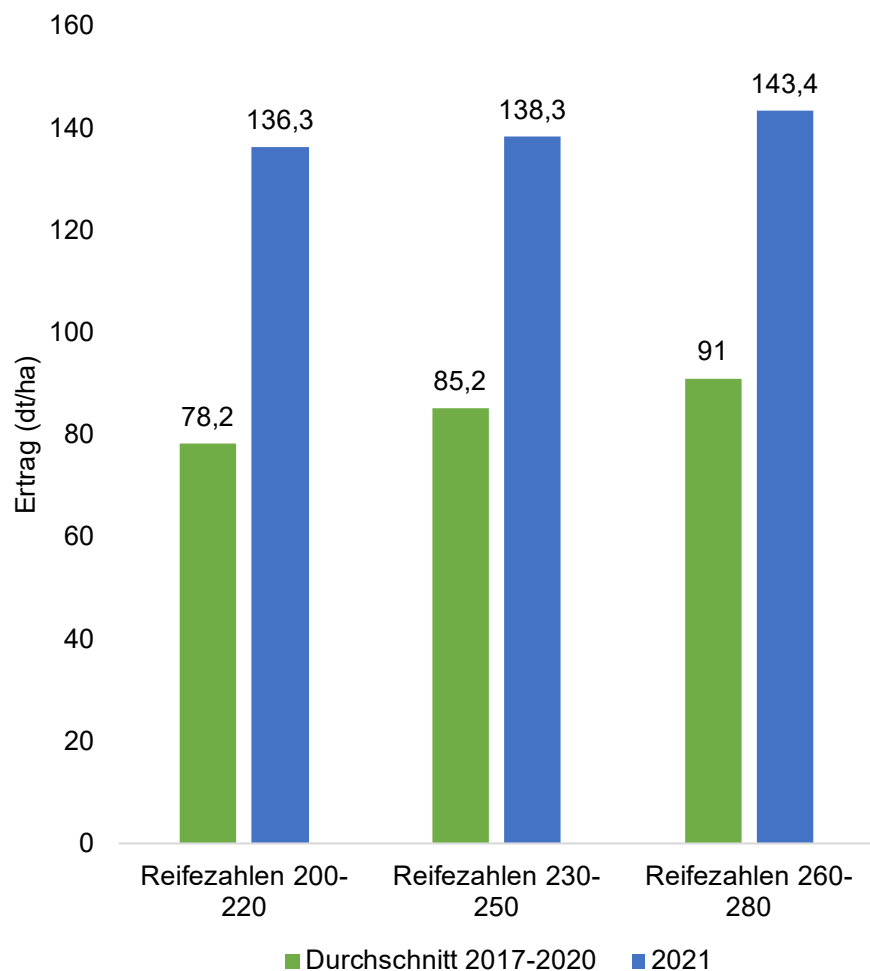
Weizenerträge nach Qualitätsklassen im Mittel der Jahre 2012 bis 2021 am Standort Bernburg

(Artenvergleich Bernburg)



Erträge bei Körnermais in Abhängigkeit von den Reifezahlen am Standort Bernburg 2017 bis 2021

(Artenvergleich Bernburg)





Versuch 1.3/22

Leistungsvergleich verschiedener Anbaustrategien bei Winterweizen und Sommerdurum

Vorfrucht: Hafer

Aussaatzeit:

Sorten:

a1=kWS Emerick (WW)

a2=Makrodur (SDU)

Aussaatmenge:

 $a_1 = 300 \text{ Kö/m}^2$
$$a_2 = 400 \text{ Kö/m}^2$$

Behandlung:

03.11.2021

4,0 l Malibu

140 g Tipekki

Teilnehmer:

1 - 1. Studienjahr

2 - 2. Studienjahr

3 - 3. Studienjahr

4 - N.U. Agrar

5 - Bernburg-Nord

6-LLG

7 - MBA

8 - MFA

9 - Kontrolle (0-Variante)

[illegible]

a1

a2

Einfluss v. Pflanzenstärkungsmitteln auf Ertrag u. Qualität bei E-Weizen und Winterdurum

Sorten

a2 = Diadur (WD)

a1 = 300 Kö/m² 27.10.2021

26.10.2021

Pflanzenstärkungsmittel

b2 = Blue N

b4 = Mn/Cu/Zn/Bittersalz

60/80/40 kg N/ha

27.10.2021

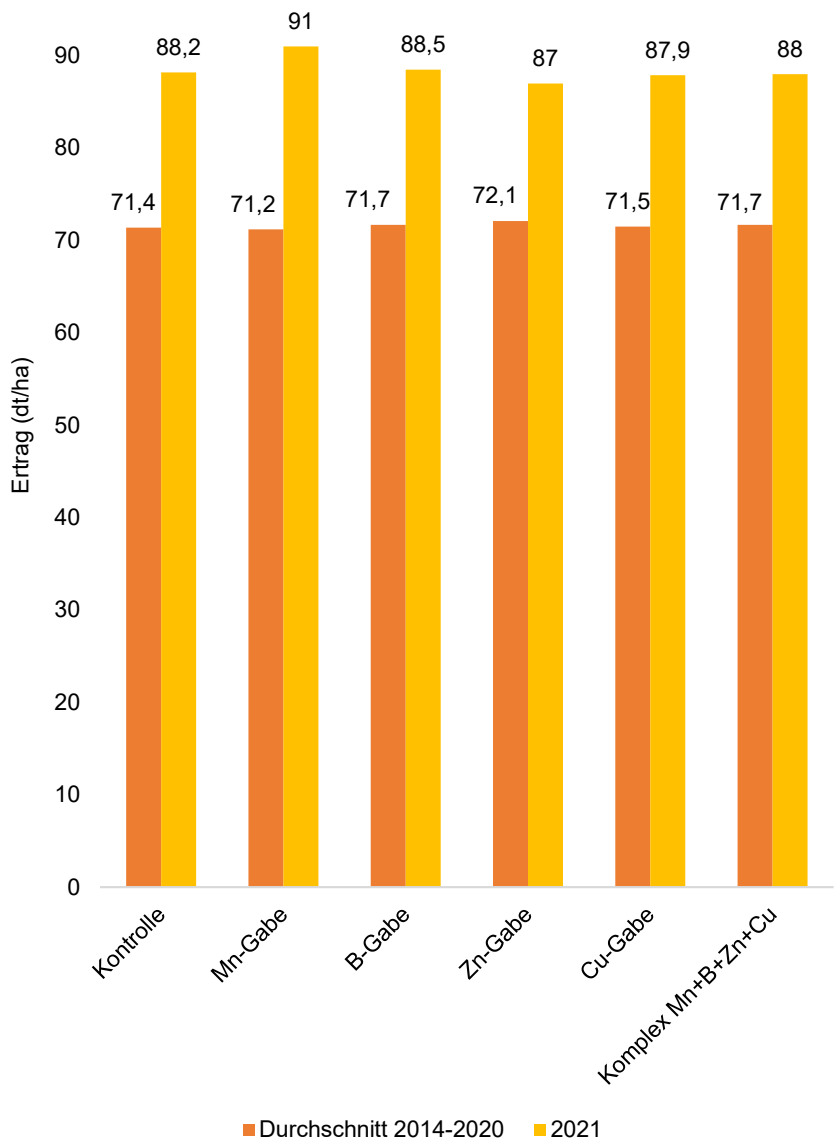
26.10.2021

a2

a1

22,5 m

**Einfluss der Mikronährstoffdüngung auf den Ertrag
von Winterdurum im Mittel 2014-20 und 2021 am Standort
Bernburg (Diadur)**



Versuch 1.5/22 -

A: Sorten

a0 = KWS Emerick

a1 = Wintergold

a2 = Winterstern

a3 = Wintersonne

a4 = Stamm D2-34

B: Düngung (kg N/ha)

b1 1. Gabe 40 kgN/ha

2. Gabe 40 kgN/ha

3. Gabe 40 kgN/ha

b2 1. Gabe 80 kgN/ha

2. Gabe 80 kgN/ha

C: Fungizidbehandlung

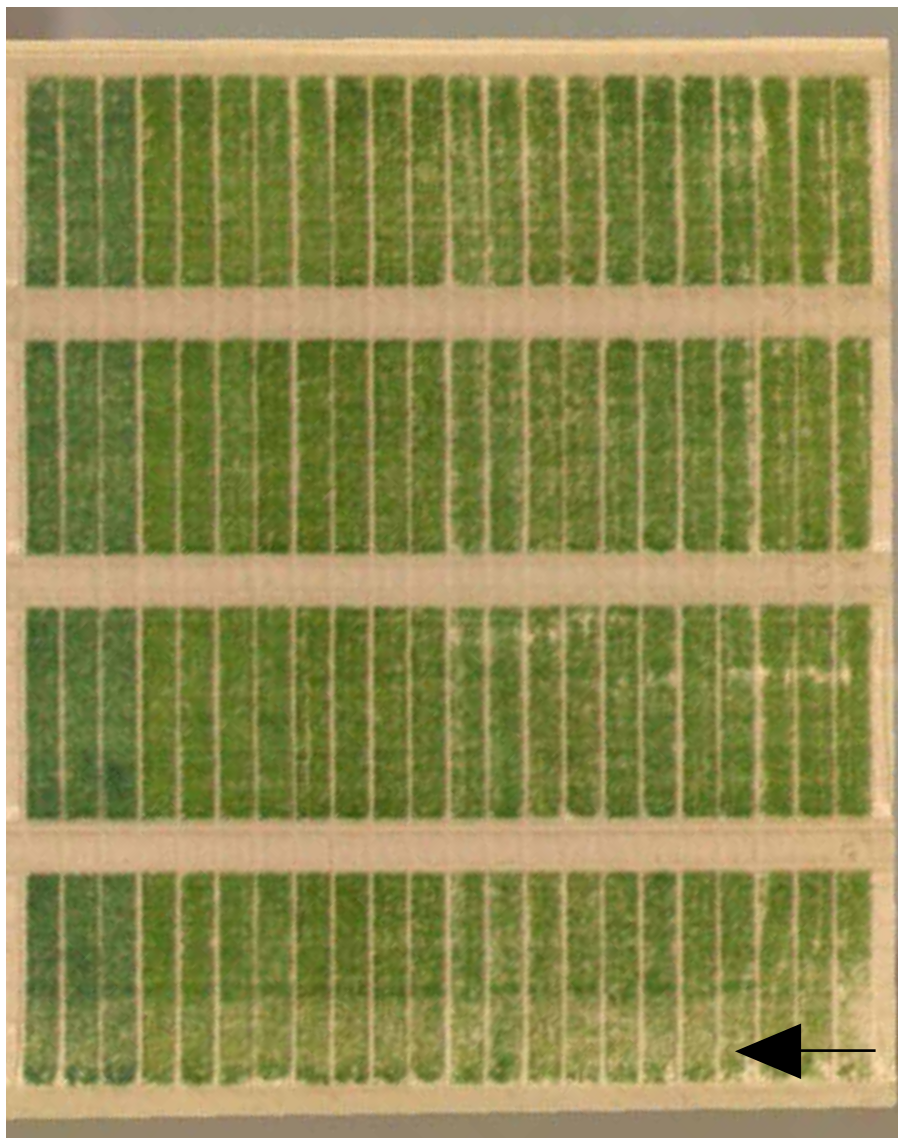
c1 = BBCH 37/39

c2 = BBCH 37/39 +

BBCH 49 -59

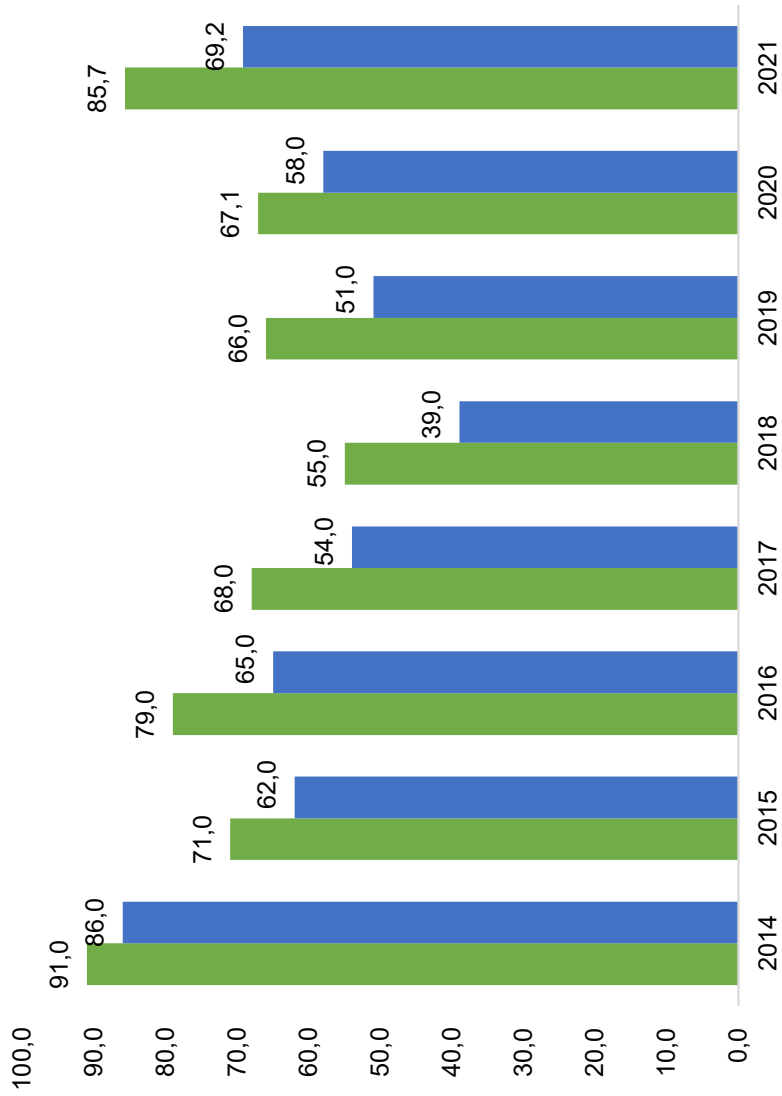
[illegible]

Versuch Winterdurum am 20.04.2022



Falsche Vorfrucht

Erträge von Sommer- und Winterdurum (Mittel aller Sorten)



Qualität von Winterdurum

Jahr	hl-Gewicht (kg/hl)	Rohprotein (%)	Fallzahl (s)	Glasigkeit
2010	81,94	14,80	402	90,2
2011	81,96	14,50	182	91,2
2012	76,03	15,10	97	67,6
2013	82,71	15,00	392	83,3
2014	83,12	15,50	350	88,5
2015	78,62	15,50	220	76,2
2016	84,60	15,40	446	90,3
2017	81,10	14,60	355	82,8
2018	79,00	16,60	472	90,4
2019	81,10	17,80	602	97,0
2020	81,40	16,60	518	96,8
2021	79,10	16,80	362	94,8
Anford.	≥ 78,00	≥ 14,0	≥ 220	≥ 75

Versuch 1.5.1/22 - Prüfung der Qualität bei Winterdурum bei unterschiedlichen Erntezeitpunkten

Aussaat:
18.10.2021 (400 Kö/m²)
Aufgang:
23.10.2021
Vorfrucht:
Winterraps

A: Sorten
a1 = Sambadur
a2 = SWS 19 WD2-34

B: Erntezeitpunkte
b1 = 17,5 % TS Korn
b2 = 14,0 % TS Korn
b3 = 14,0% TS Korn + 7 Tage

Düngung (kg N/ha)
1. Gabe 80 kgN/ha
2. Gabe 80 kgN/ha
3. Gabe 40 kgN/ha

Fungizideinsatz:
BBCH 37/39 +
BBCH 49 - 59

R		R		R		R		R	D
R		R		R		R		R	C
R		R		R		R		R	B
R	a 1	2	R	a 1	2	R	a 1	2	A
b1			b2				b3		
15 m									

**Entwicklungsstand von Winter- und Sommerdurum
am 07.04.2022**



Qualität von Sommerdurum

Jahr	hl-Gewicht (kg/hl)	Rohprotein (%)	Fallzahl (s)	Glasigkeit
2010	80,48	14,9	92	52,5
2011	82,60	15,6	334	78,5
2012	74,89	15,0	147	54,1
2013	78,78	17,4	407	91,5
2014	78,95	14,1	239	71,5
2015	76,67	16,7	371	72,8
2016	82,66	16,3	442	84,5
2017	79,40	15,0	189	77,4
2018	80,10	15,8	474	88,0
2019	78,80	16,5	656	97,4
2020	81,5	16,0	556	98,0
2021	79,2	16,2	464	88,8
Anford.	≥ 78,00	≥ 14,0	≥ 220	≥ 75

Versuch 1.6.1/22 - Prüfung der Qualität bei Sommerdurum bei unterschiedlichen Erntezeitpunkten

Aussaart:
24.02.2022
(400 Kö/m²)
Aufgang:
24.03.2022
Vorfrucht:
Winterrapps

A: Sorten

a1= SWS Duralis
a2= RGT Voilur

B: Erntezeitpunkte

b1 = 17,5 % TS Korn
b2 = 14,0 % TS Korn
b3 = 14,0% TS Korn + 7 Tage

Düngung

1. Gabe 80 kgN/ha
2. Gabe 80 kgN/ha

Fungizidbehandlung

BBGH 37/39
BBCH 49 -59

R		R			R				R	D
R		R								C
R		R								B
R	a1	a2	R	a1	a2	R	a1	a2	R	A

b1

b2

b3

15 m

Versuch 1.7/22 - Ertragsprüfung von Sommerweizen in Herbstsaat

Aussaat:
18.10.2021 (300/m²)
Aufgang:
01.11.2021

Sorten: Düngung: Vorfrucht
a1 - Campesino, B N1 - kg/ha 80 Winterraps
a2 - Pexeso, A N2 - kg/ha 80
a3 - KWS Sharki, E

R				R	D
R				R	C
R				R	B
R	a1	a2	a3	R	A

7,5 m

Versuch 1.8/22 - Prüfung tsch. Winterweizen-Sorten in Abstimmung mit der Mendel Universität Brno

Aussaat:
 25.10.2021 (300/m²)
Aufgang:
 09.11.2021

Sorten:
 a1 - LG Dita
 a2 - Skif

Düngung:
 b1: 60 - 50 - 50
 b2: 60 - 50

Vorfrucht:
 Hafer

D				
C				
B				
A	b1	b2	b1	b2
	a1	a2	a2	

6 m

Einfluss unterschiedlicher N-Düngungsvarianten auf den Ertrag von Körnerhirse

Aussaat:

06.05.2022 (35 Kö/m²)

Aufgang:

13.05.2022

Sorten A:

a1 = Arsky

a2 = DSV Ponat

a3 = STH 20003

Düngung B:

b1= -

b2= 50 kgN/ha

b3=100 kgN/ha

R	3	1	2	3	1	2	3	1	R	2
R	2	3	1	2	3	1	2	3	R	1
R	3	1	2	3	1	2	3	1	R	2
R a1b3	1	b 2	3	1	b 2	3	1	b 2	R	3
a1		a2		a3		15 m				

**Versuch 1.9.1/22 -
Prüfung verschiedener Sorten der Körnerhirse in Drillsaat**

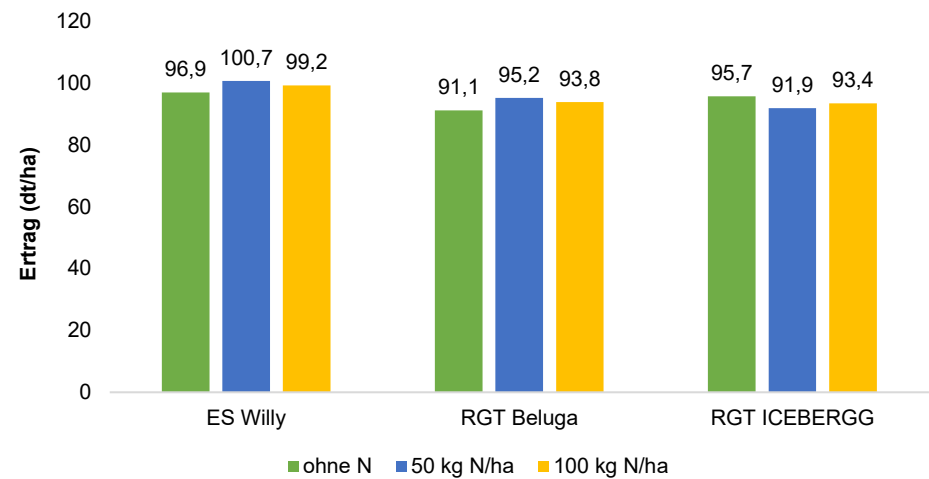
Aussaat: 06.05.2022 (35 Kö/m²)
Aufgang: 13.05.2022

Sorten:	a0	ASM 411	a3	Farnsugro
	a0	Totalausfall nach Aufgang d. Fraß	a4	DSV Ponant
	R	Sweet Caroline	a5	GK Emese
	a1	ASM DS-D1	a6	STH 20003
	a2	ASM DS-R1	a7	STH 20003

										D
										R
										C
										R
										B
										R
a0	a0	R	a1	a2	a3	a4	a5	a6	a7	A

15 m

Erträge bei Körnerhirse 2021 in Abhängigkeit von der N-Düngung



Versuch 1.9.2/22 -

Einfluss unterschiedlicher Zwischenfrüchte auf den Ertrag von Körnerhirse

Sorte:

ES Arsky

Aussaat:

10.05.2022 (20,4 Kö/m²)

Aufgang:

18.05.2022, Brache

21.05.2022, Zwischenfr.

A: Prüfverfahren:

a1 = EKS* mit Strip Till auf Brache

a2 = EKS mit Strip Till (ZF: Ölfrettich)

a3 = EKS mit Strip Till (ZF: Gelbsenf)

a4 = EKS mit Strip Till auf Mulch n. Grünroggen

*Einzelkornsaat mit 50 cm Reihenabstand

Düngung:

50 kg N/ha

50 kg N/ha

50 kg N/ha

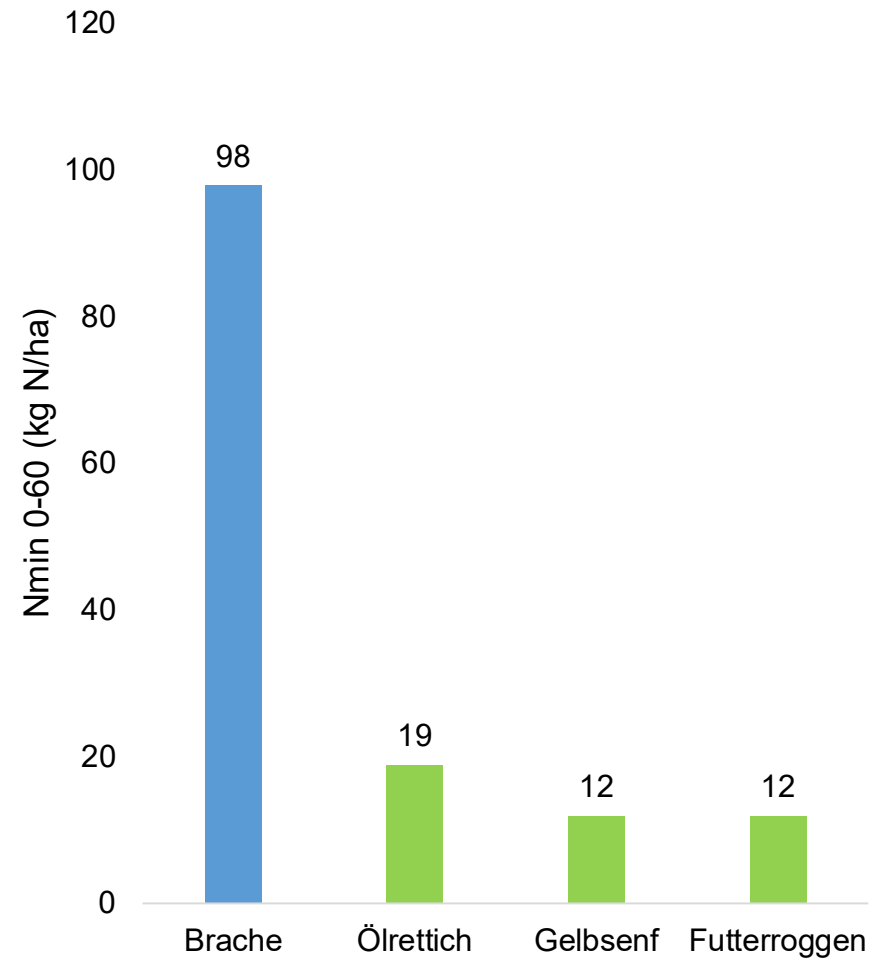
50 kg N/ha (+60 kg N/ha Roggen)

R					D
R					C
R					B
R	1	2	3	4	A

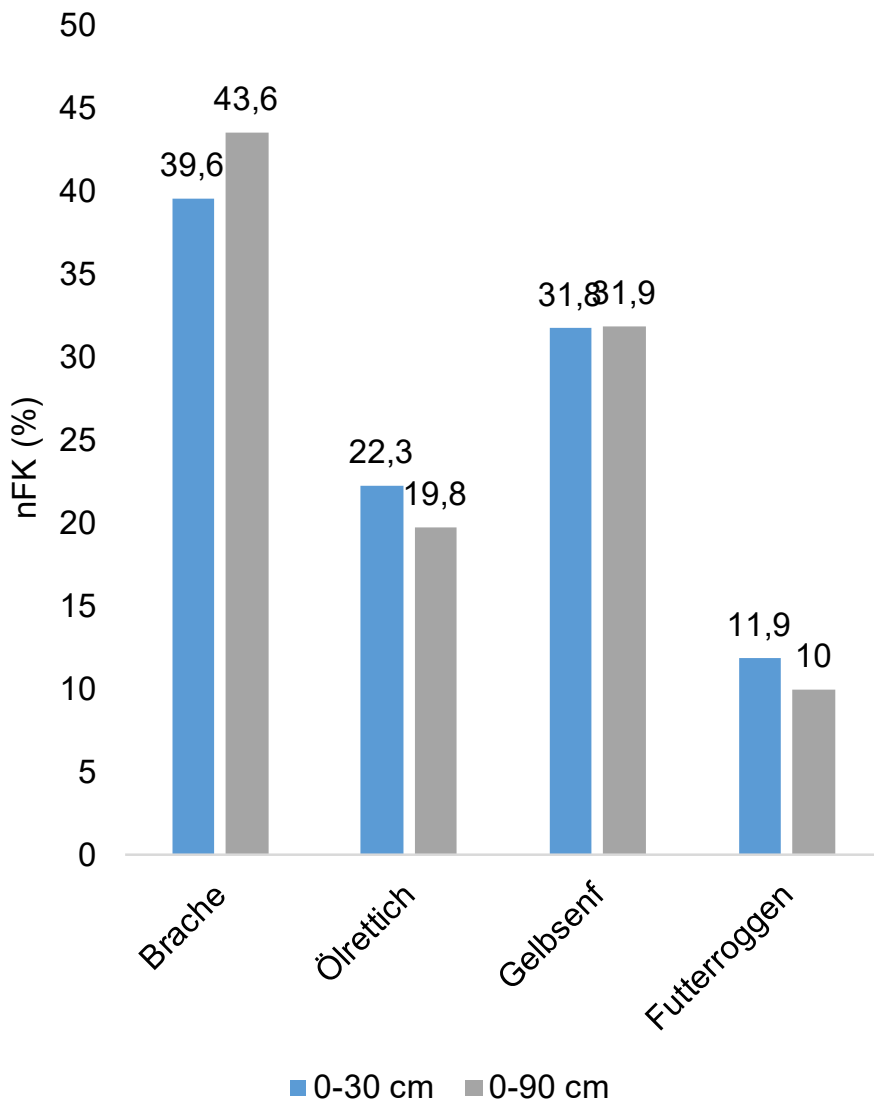
a

15 m (3 m Parzellenbreite)

**Bindung des mineralischen Stickstoffs durch
Zwischenfrüchte vor der Aussaat von Körnerhirse
(Bernburg, 03.05.2022)**



Einfluss von Zwischenfrüchten vor der Aussaat von Körnerhirse auf die nutzbare Feldkapazität (Bernburg, 03.05.2022)



Versuch 1.9.4/22 - Prüfung von Pflanzenstärkungsmitteln in der Körnerhirse

Aussaart:
06.05.2022
(35 Kö/m²)
Aufgang:
13.05.2022

A: Sorten	B: Pflanzenstärkungsmittel	ohne Düngung
a1 Arsky	b0 Kontrolle	
a2 DSV Ponant	b1 BioN	
R Dodge	b2 Trichoderma	
	b3 BioN + Trichoderma	
	b4 ComCat	

R										R	D
R										R	C
R										R	B
R	b1	b2	b3	b4	b1	b2	b3	b4		R	A

a1

a2

18 m

Erträge und Qualitäten im mehrjährigen Landessortenversuch in Bernburg

Jahr	Ertrag (dt/ha)	Rohprotein (%)	Ölgehalt (%)
2017	35,2	33,8	18,1
2018	18,0	33,9	19,0
2019	18,2	38,8	16,2
2020	27,3	37,0	21,7
2021	40,0	40,5	18,5

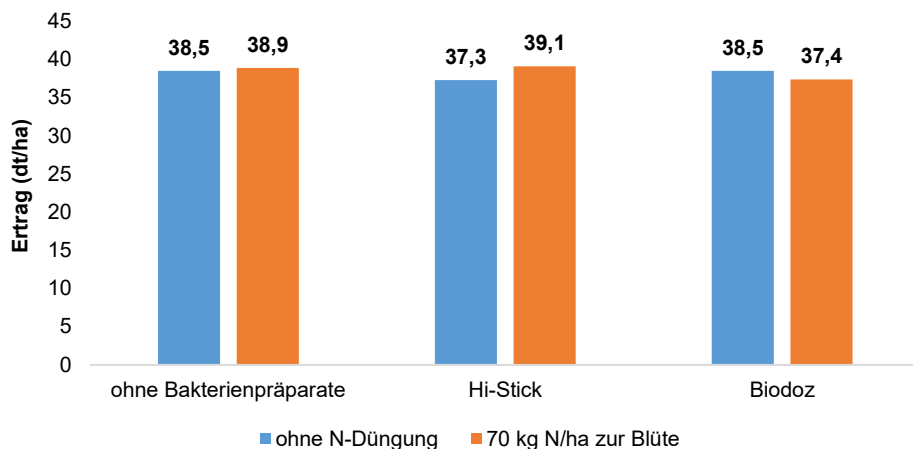
Aussaat:
28.04.2022
Aussaatstärke:
70 Kö/m²
Aufgang:

A: Sorten
a1 = Magnolia
a2 = Lenka
a3 = Sussek

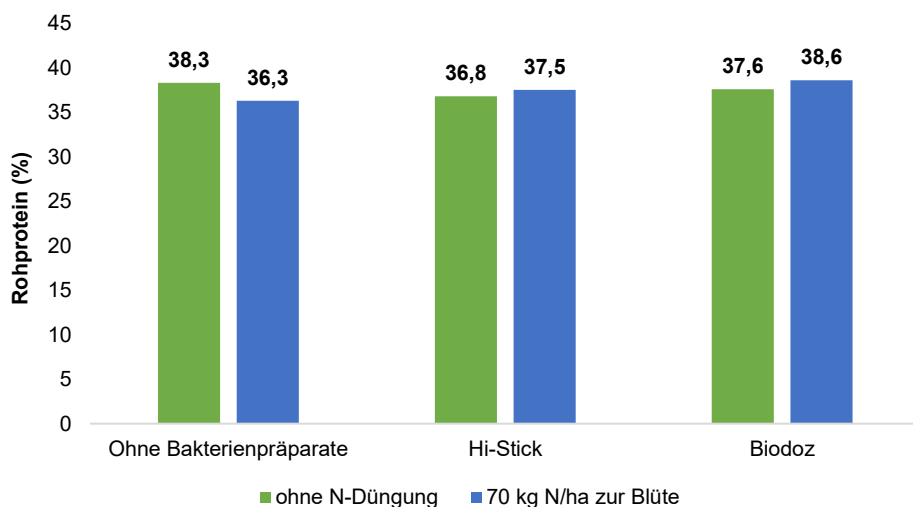
B: Bakteriumpräparate
b0 = ohne Bakterien
b1 = HI-Stick
b2 = BIDOZ
b3 = Liqui TS (flüssig)

[illegible]

Einfluss von N-Düngung und Bakterienpräparaten auf den Ertrag von Sojabohnen (Bernburg 2021, 3 Sorten)



Einfluss der N-Düngung und Bakterienpräparate auf den Rohproteingehalt von Sojabohnen (Bernburg 2021, 3 Sorten)



Versuch 1.12/22 -

Einfluss von Mikronährstoffen auf Ertrag und Qualität bei Sojabohnen

Sorte: Cantate

Aussaat: 28.04.2022

Aussaatstärke: 70 Kö/m²

Impfung: HI-Stick

Aufgang:

A: Mikronährstoffe

a1 Kontrolle

a2 0,5l/ha Molybdän

a3 1,0l/haYara Vita Bortrac

a4 1,0l/haYara Vita Mantrac

				R
				R
				R
a1	a2	a3	a4	R

15m

Versuch 1.13/22 - Einfluss von Pflanzenstärkungsmitteln auf Ertrag und Qualität bei Sojabohnen

Aussaat:
28.04.2022
Aussaatstärke:
70 Körner/m²
Aufgang:

A: Sorten
a1 = Lenka
a2 = Ranger

B: Pflanzenstärkungsmittel:
b0 Kontrolle
b1 ComCat
b2 Trichoderma
b3 ComCat + Trichoderma

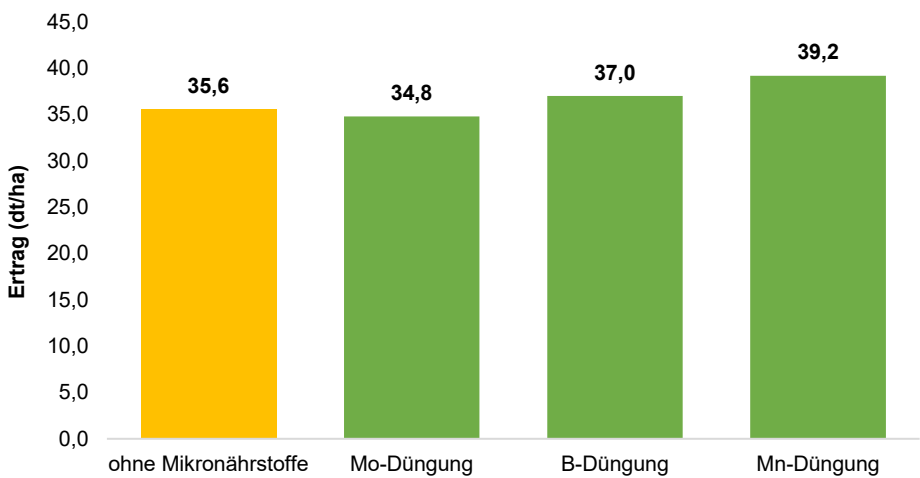
R													R
R													R
R													R
R													R
R	b0	b1	b2	b3	b0	b1	b2	b3	b0	b1	b2	b3	R

a1

a2

13,5 m

Einfluss von Mikronährstoffen auf den Ertrag von Sojabohnen 2021



Versuch 1.28/22 - Internationaler Weizenversuch zur Optimierung des Intensitätsniveaus

Aussaat: 26.10.2021

Aussaatmenge: 300 Kö/m²

Aufgang: 20.11.2021

Vorfrucht: Winterraps

A: Sorten

a1 = KWS Emerik (D)

$$a_2 = a_{\text{Sory}}, A(D)$$

a3 = Gospodynya Mironivska (UK)

a4 = Artist (UK)

a5

a6 = Novosibirskaja (RU)

a7 = Atina (ČS)

a8 = Pirueta (CZ)

B: Düngung

b1: 1.Gabe 60 kgN/ha

2. Gabe 60 kgN/ha

3. Gabe 40 kgN/ha

b2: 1.Gabe 60 kgN/ha

2. Gabe 40kg N/ha

C: Fungizid

c1: Fungizid BBCH 37-39

c2: Fungizid BBCH 37-39

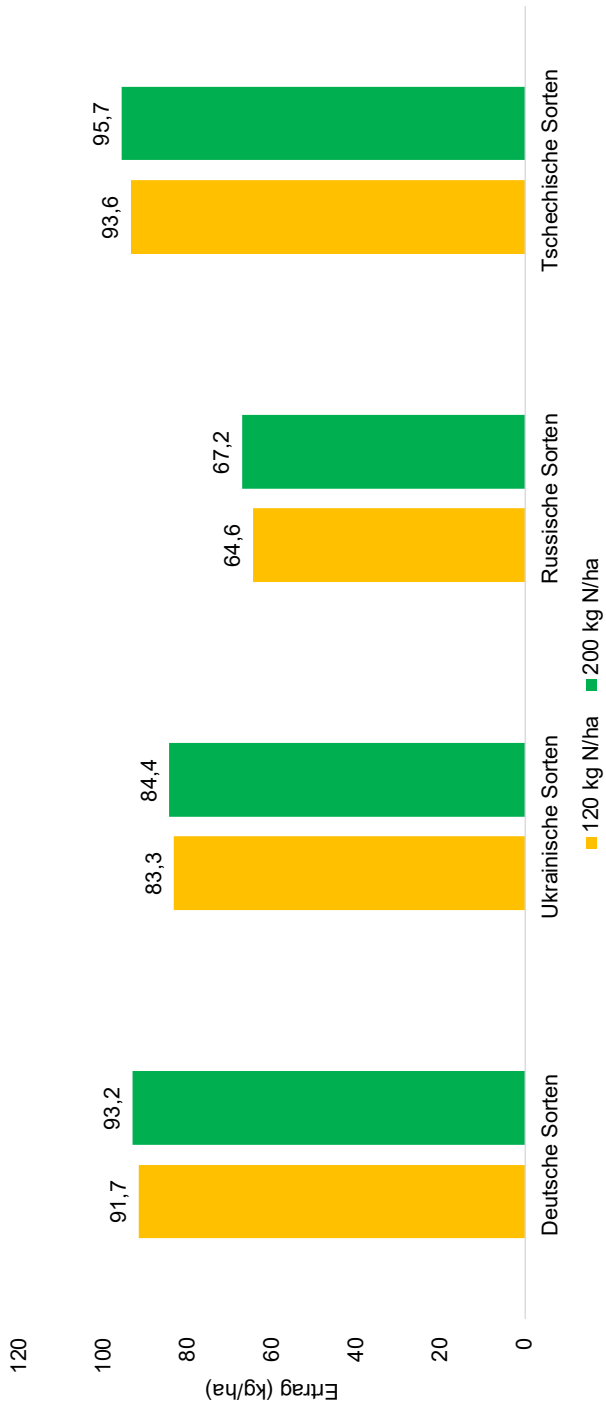
Fungizid BBCH 49-51

[illegible]

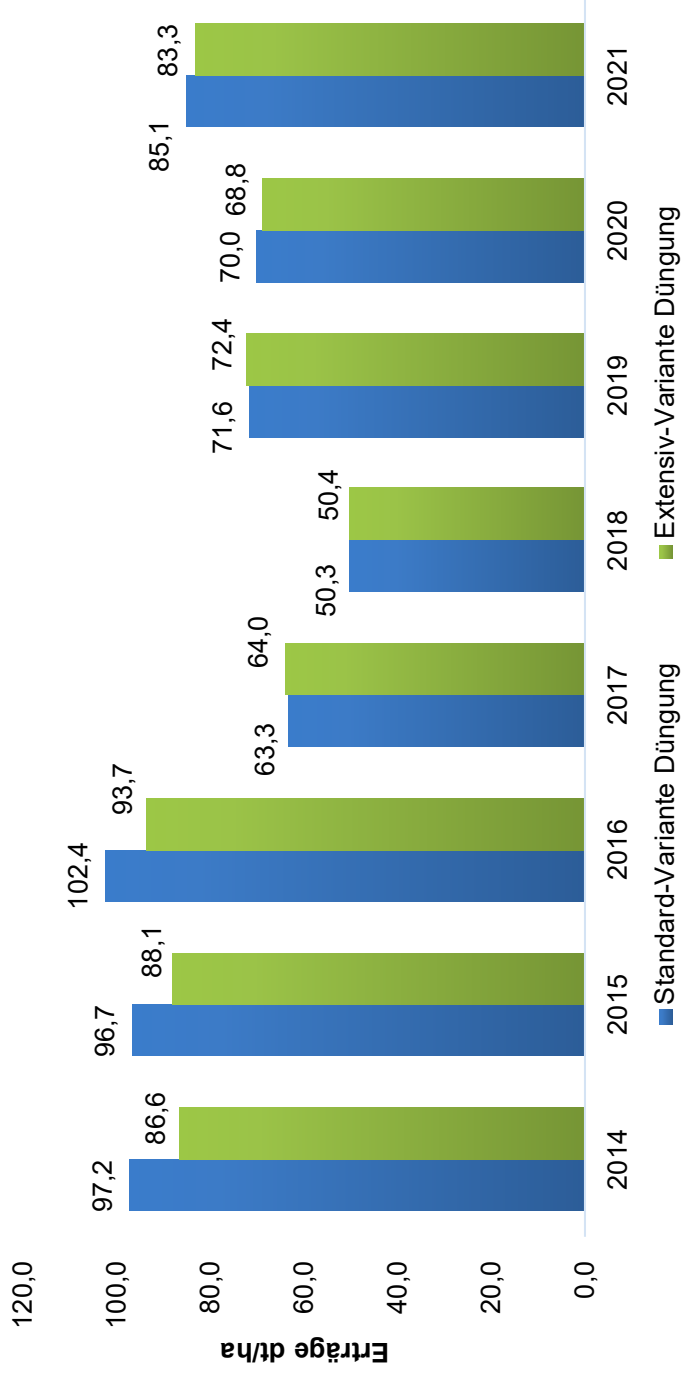
Luftaufnahme Versuch 1.28/22 vom 24.05.2022



Einfluss der N-Düngung auf den Ertrag von Winterweizen im internationalen Weizenanbauvergleich (Bernburg, 2021)



Erträge im internationalen Weizenanbauvergleich



Versuch 1.97/22 -

Aussaat:

A: Sorten:

a1	Faro	mz
----	------	----

a2 Desiree zz

a3 | eandra zz

a4 | eandra 77

Aufgang:

a1-a2 10.10.2021

08.11.2021 a3

a4 23.03.2022

B:N-Düngung:

b1 b2 b3

120
80
60

0210600

60 90 120

0 30 60

330

[illegible]

Versuch 2.1/22 - Ertragsvergleiche der Sommer- und Winterformen bei Erbsen und Ackerbohnen

Vorfrucht:
Winterweizen
Saatmenge:
Erbsen, 70 Kö/m²
Bohnen, 40 Kö/m²
Düngung:
30 kg N/ha

Aussaat:
Winterformen: 13.10.2021
Sommerformen: 08.03.2022
Aufgang:
Wintererbse 30.03.2022
Winterbohne 07.11.2021

A: Sorten
a1 Kameleon, E
a2 Avatar, E
a3 Orchestra, E
a4 Dexter, WE
a5 Labony, WE
a6 Casini, WE
a7 Arabella, WB
a8 Augusta, WB
a9 Allison, AB
a10 Tiffany, AB
a11 Trumpet, AB
a12 GL Lucia, AB

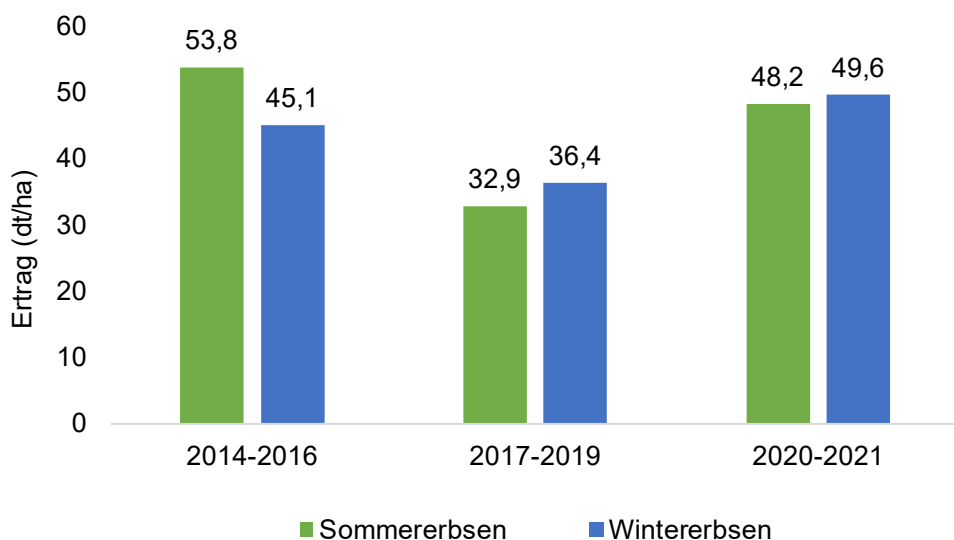
R				R					R							R	d
R				R					R							R	c
R				R					R							R	b
R	a1	a2	a3	R	a4	a5	a6	a7	a8	R	a9	a10	a11	a12		R	a

24 m

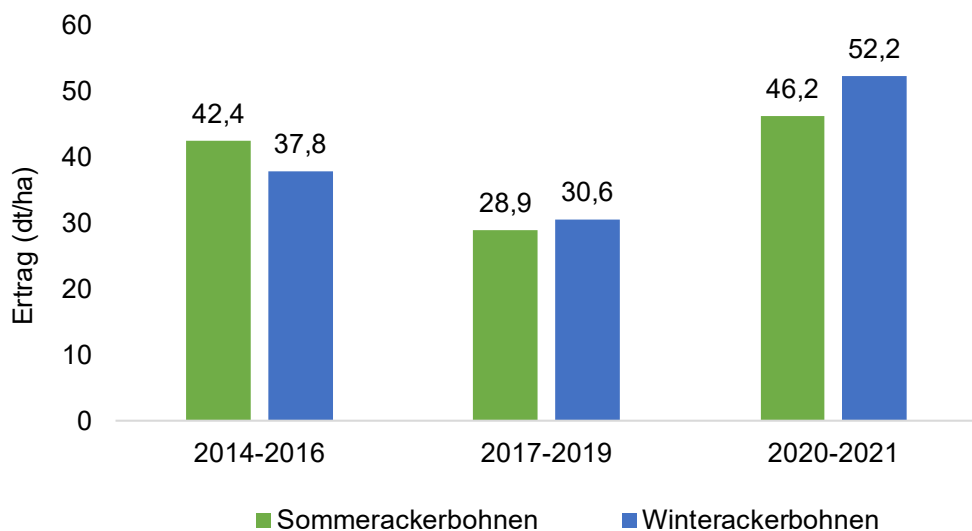
Entwicklungsstand von Erbsen am 07.04.2022



Erträge bei Sommer- und Wintererbsen am Standort Bernburg



Erträge bei Sommer- und Winterackerbohnen am Standort Bernburg



Versuch 2.5/22 - Einfluss von unterschiedlichen Unkrautregulierungsmaßnahmen bei Winterraps auf Ertrag und Qualität

Aussaat:
26.08.2021

Aufgang:
01.09.2021

Parzellenbreite:
3,00 m

Aussaatsstärke:
40 Körner/m²

A: Sorten
a1 RGT Atletik
a2 RGT Cadran

B: Behandlung
b1 chemisch
b2 mechanisch chemisch
b3 mechanisch

N-Düngung:
1. Gabe 100 kg N/ha
2. Gabe 80 kg N/ha

a1	a2	a1	a2	a1	a2

b1

b2

b3

18 m

Versuch 9.2/22 - Die Wirkung von Pflanzenstärkungsmitteln auf Ertrag und Qualität bei Winterweizen

Aussaat: 13.10.2021
Aufgang: 26.10.2021
Aussaatstärke: 300 Körner/m²

A: Sorte
a1 = KWS Emerick, E
a2 = Depot (A)

B: Behandlung
b1 = Kontrolle
b2 = 0,4 l/ha Tytanit
b3 = 0,25 l/ha RhizoVital 42
b4 = 0,25 l/ha Rygex

Düngung
1. Gabe 60 kgN/ha
2. Gabe 60 kgN/ha
3. Gabe 40 kgN/ha

R																			R
R																			R
R																			R
R	b1	b2	b3	b4	b1	b2	b3	b4	b1	b2	b3	b4	b1	b2	b3	b4			R

a1
15 m
a2

Versuch 9.96/22 - Einfluss der Sorte und der N-Düngung auf Ertrag und Qualität bei Braugerste

Aussaat:
24.02.2022
Aufgang:
24.03.2022
Aussaatstärke:
300 Kör/m²

B: Düngung
b1: 30 kg N/ha
b2: 0 kg N/ha

A: Sorten
a1 Leandra
a2 Amidala
a3 KWS Jessie
a4 Lexy
a5 Firefoxx
a6 Planet

R				b2				R
R				b1				R
Leandra				b2				Flamenco
R	a1	a2	b1	a3	a4	a5	a6	R

12 m

Versuch 10.0/22 -

Aussaat:

25.10.2021

Aufwand:

09.11.2021

Aussaatsstärke:

300 K $\ddot{o}$ /m²

B: Düngung

b1: 1.Gabe 60 kg N/ha

2. Gabe 40 kg N/ha

3 Gabe 40 kg N/ha

b2. 1 Gabe 60 kg N/ha

b1: 1.Gabe 60 kg N/ha

2. Gabe 40 kg N/ha

3 Gabe 40 kg N/ha

b2. 1 Gabe 60 kg N/ha

a1 a2 a3 a4

Einfluss reduzierter N-Düngung auf die Backqualität verschiedener Winterweizensorten

300 K $\ddot{o}$ /m²

a4 RGT Denot

	70	70	80	80	50
N2					

24 m

Versuch 15.0/22 -

Einfluss der Hybridsorten der Wintergerste bei einer Spätsaat auf den Ertrag

Aussaat:

25.10.2021

Aufgang:

10.11.2021

Aussaatstärke:

300 Körner/m²

Vorfrucht:

Hafer

A: Sorte

a1 KWS Memphis

a2 SY Dakoota

a3 SY Baracooda

a4 SY Galileo

B: Düngung

b1: 1. Gabe 60 kg N/ha

2. Gabe 60 kg N/ha

3. Gabe 40 kg N/ha

b2: 1. Gabe 80 kg N/ha

2. Gabe 80 kg N/ha

3. Gabe 40 kg N/ha

R																	R
R																	R
R																	R
R	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	R

a1

a2

a3

a4

15,0 m

Versuch 19.0/22 - Einfluss unterschiedlicher Düngungsvarianten auf den Ertrag von Körnermais

Aussaat:
22.04.2022
Aufgang:

A: Sorten
a1 RGT Alyxx (K220)
a2 KWS Camillo (K260)

B: Düngung
b1 100 kg/ha DAP-Unterfuß; 100 kg N/ha gesamt
b2 100 kg N/ha Harnstoff

Parzellenbreite:
1,5 m

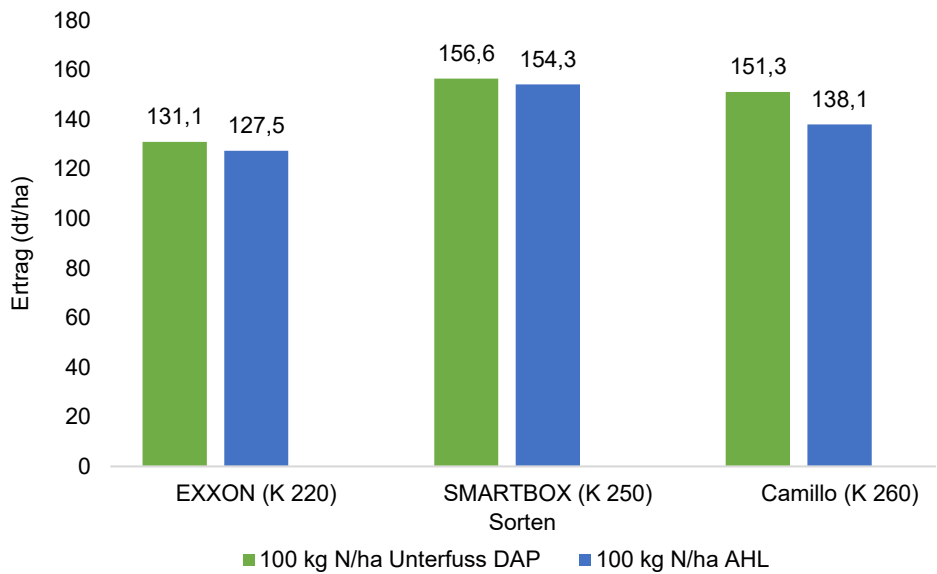
R						R
R						R
R						R
R	b2	b1	b2	b1	b2	R

a1

a2

9 m

Einfluss der Düngung auf den Ertrag von Körnermais
(Bernburg, 2020)



Versuch 22.0/22 - Einfluss unterschiedlicher N-Düngungsvarianten bei Wintergerste auf Ertrag und Qualität (in Zusammenarbeit mit SKW Piesteritz)

Sorte: KWS Higgins Aussaat: 24.09.2021 Aufgang: 02.10.2021 Stärke: 300 kg/m² Schwefeldüngung (VB/Grüher): 125 kg/ha Kieserit N_{min} 0-90: 36 kg N/ha N-Bedarf: 170 kg N/ha

Prüflinied Nr.	Düngemittel	N-Niveau (%)	Gaben-anzahl	N-Menge [kg/ha]			N-Düngungsniveau kg N/ha
				T 1 ab 1. Februar (vor Veg.-beginn) frosthfreie Böden	T 2 Veg.-beginn	T 3 BBCH 32...35	
1	ohne N	0	0	0	0	0	0
2	Harnstoff granuliert	100	2	0	85	85	170
3	PIAGRAN pro	100	2	0	85	85	170
4	ALZON neo-N	100	1	0	170	0	170
5	ALZON neo-N	100	1	170	0	0	170
6	ALZON neo-N	100	2	85	0	0	170
	PIAGRAN pro	100		0	0	85	
7	ALZON neo-N	100	2	119	0	0	170
	PIAGRAN pro			0	0	51	
8	ALZON neo-N	100	2	136	0	0	170
	PIAGRAN pro			0	0	34	
9	ALZON neo-N	100	2	51	0	0	170
	ALZON neo-N			0	119	0	
10	KAS	100	2	0	85	85	170

R	9	3	5	1	10	8	2	4	6	7	R
R	8	6	4	7	2	5	9	10	3	1	R
R	7	10	8	6	9	1	3	5	2	4	R
R	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	R

33,0 m

Untersuchung von Einflussfaktoren auf den Ertrag und die Qualität von Sonnenblumen

19.05.2022

a2 RGT LINCOLN

a3 RGT WOLFF

a4 Naturela CS

9 KÖ/m²

b3 100 kg N/ha

b1 ohne Düngung

b1
b2
b3

Versuch 27.0/22 - Einfluss unterschiedlicher N-Düngungsvarianten bei Winterweizen auf Ertrag und Qualität (in Zusammenarbeit mit SKW Plesseritz)

Sorte: Reform

Aussaat: 08.10.2021

Aufgang: 24.10.2021

Aussaatstärke: 300 Kö/m²

Schwefeldüngung (VB/früher): 125 kg/ha Kieserit

Pflüglid Nr.	Düngemittel	N-Niveau (%)	Gaben-anzahl	N-Menge [kg/ha]					N-Düngungs-niveau kg N/ha
				T 1 ab 1. Februar (vor Veg.-beginn) frosthfreie Böden	T 2 Veg.- beginn	T 3 BBCH 32	T 4 BBCH 35...37	T 5 BBCH 45-49	
1	ohne N	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Harnstoff granuliert	100	3	0	56	56	0	48	160
3	PIAGRAN pro	100	3	0	56	56	0	48	160
4	ALZON neo-N	100	2	0	80	0	80	0	160
5	ALZON neo-N	100	2	80	0	80	0	0	160
6	ALZON neo-N	100	2	80	0	0	0	0	160
	PIAGRAN pro			0	0	0	80	0	
7	ALZON neo-N	100	2	0	112	0	0	0	160
	PIAGRAN pro			0	0	0	48	0	
8	ALZON neo-N	100	2	112	0	0	0	0	160
	PIAGRAN pro			0	0	0	48	0	
9	ALZON neo-N	100	2	128	0	0	0	0	160
	PIAGRAN pro			0	0	0	32	0	
10	PIAGRAN pro	100	2	0	56	0	0	0	160
	ALZON neo-N			0	0	104	0	0	
11	PIAGRAN pro	100	2	56	0	0	0	0	160
	ALZON neo-N			0	0	104	0	0	
12	KAS	100	3	0	56	56	0	48	160

R	R	6	11	5	2	9	1	12	10	3	8	4	7	R	R
R	R	8	4	10	12	3	7	6	2	11	1	9	5	R	R
R	R	9	12	7	11	8	10	4	1	5	2	6	3	R	R
R	R	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	R	R

24,0 m

Versuch 30.0/22 -

Früherkennung unzureichender N-Versorgung bei Winterweizen durch Luftbildtechnik

Sorte:

Reform

Aussaat:

08.10.2021

Aussaatmenge:

300 Kö/m²

Varianten	1. N-Gabe (kg N/ha)	2. N-Gabe (kg N/ha)	3. N-Gabe (kg N/ha)
a1	-	-	-
a2	bedarfsgerecht 40 - 65 kgN/ha	-	-
a3	bedarfsgerecht 40 - 65 kgN/ha	60 - 65 kgN/ha	-
a4	bedarfsgerecht 40 - 65 kgN/ha	60 - 65 kgN/ha	60 kgN/ha
a5	60 kgN/ha 29.03.22	60 kgN/ha	60 kgN/ha
b1	60 kgN/ha	60 kgN/ha	60 kgN/ha

R	a1	a2	a3	a4	a5	R	b1	b2	D
R	a2	a3	a4	a5	a1	R	b1	b2	C
R	a3	a5	a1	a2	a4	R	b1	b2	B
R	a4	a1	a5	a3	a2	R	b1	b2	A



Kalidüngungsversuch K 1/93 - Bernburg (Versuchsbeginn 1993)

Versuchsanleitung ab Sommer 2013

1. Versuchsfrage

Auswirkung variiert Kalidüngung auf Trockentoleranz, Ertrag und Qualität der in einer Fruchtfolge angebauten Fruchtarten sowie auf die K-Dynamik im Boden bei konventioneller Bodenbearbeitung.

2. Versuchsansteller

Hochschule Anhalt

3. Versuchsort

Bernburg-Strenzfeld, Flurstück „Strenzfeld I“

4. Versuchsdauer

Dauerversuch – nach 5 Rotationen bis 2013 ist vorerst eine weitere bis 2018 geplant

5. Prüffaktoren und Stufen (Prüfglieder)

Faktor A: Fruchtfolge (FF), Fruchtart (FA)

Faktor A	Fruchtfolge (FF), Fruchtart (FA)	Sorten 2020
a1	Zuckerrüben (ZR)	Lunella
a2	Sommergerste (SG)	Fandaga
a3	Silomais (SM)	Fabiano
a4	Winterweizen (WW)	Asory
a5	Wintergerste (WG)	SU Jule

Jede Fruchtart wird jedes Jahr im Fruchtfolgerhythmus angebaut.

Faktor B: Kalidüngung

Festgelegte Düngungsstufen ab Herbst 2003

Varianten	ZR	SG	SM	WW	WG	
	kg K ₂ O/ha					
1	0	0	0	0	0	
2	200	100	200	100	100	60er
3	150	50	150	50	50	Korn-Kali
4	200	100	200	100	100	Korn-Kali
5	300	150	300	150	150	Korn-Kali

Anzahl der Varianten:

$$a = 5 \times b = 5 = 25$$

Anzahl der Parzellen je Fruchtart:

$$5 \text{ K.-St.} \times 4 \text{ r} = 20$$

Anzahl der Parzellen des Gesamtversuches:

$$20 \times 5 = 100$$

6. Versuchsanlage

Einfaktorielle Blockanlage je Fruchtart

7. Anbautechnische Daten (Richtwerte)

- Grundbodenbearbeitung mit Pflug, Saatbettbereitung optimal
- Aussaattermine und Aussaatmengen fruchtartenspezifisch optimal
- Stroh wird abgefahren, Rübenblatt verbleibt auf dem Acker

8. Düngung und Pflanzenschutz (Richtwerte)

	FF	N : N _{min} -Berücksichtigung kg/ha	P ₂ O ₅ kg/ha	PS	Wachstums- regulatoren
1.	ZR	120	75	gute fachliche Praxis	-
2.	SG	50	75		-
3.	SM	120	75		-
4.	WW	200 80/60/60	75		x
5.	WG	160 (80 + 80)	75		x

N: N-Dünger ohne Magnesium und Schwefel

P₂O₅: Triple-Phosphat

P/K: jährlich im Herbst

9. Prüfmerkmale und Untersuchungen

9.1 Analyse Boden

- Jährlich nach der Ernte
Eine Bodenprobe je Parzelle 0-30 cm Tiefe (100 Parzellen)
pH, P, K, Mg, bei ZR zusätzlich Na
- Jährlich zu Vegetationsbeginn im zeitigen Frühjahr je Fruchtart eine Durchschnittsprobe zur $N_{\min}$ -Bestimmung ($NO_3 + NH_4$) und zur Bodenfeuchtebestimmung in 0-30, 30-60, 60-90 cm
5 FA x 3 Schichten = 15 Proben

9.2 Pflanzenanalyse

Je Variante (Mischprobe Wiederholungen) bei jeder Fruchtart Probenahmen zum Zeitpunkt der Pflanzenanalysen

Getreide:	BBCH 32/37
Mais:	Fahnenschieben bis Blüte
Zuckerrüben:	Ende Juli

25 Proben im Erntegut: TS, N, P, K, Mg, bei ZR zusätzlich Na

9.3 Bonituren und Auszählungen

Getreide

- Entwicklungsstadien: Aufgang, BBCH 31, 55, 87 je Variante
- Standfestigkeit je Parzelle
- Krankheiten (Mehltau, Roste, Fuß- bzw. Ährenkrankheiten, Netzflecken bei Gerste)
- Keimdichte 2 x 1 m je Parzelle
- Ährenzahl 8 x 1 m je Parzelle

Silomais

- Termin Aufgang, Fahnenschieben je Variante
- Aufgangsdichte 2 x 4 m je Parzelle
- Pflanzenzahl und Kolbenzahl je Ernteparzelle
- Standfestigkeit, Beulenbrand, evtl. Stengelfäule je Parzelle

Zuckerrüben

- Termin Aufgang, Bestandesschluss je Variante
- Pflanzenzahl Aufgang 2 x 4 m je Parzelle
- Pflanzenzahl der Ernteparzelle
- Krankheiten, Schosser je Parzelle

9.4 Ernte

Für Haupt- und Koppelprodukte erfolgen Ertragsermittlung und Inhaltsstoffbestimmung.

Ernteaufbereitung (Ertrag kg/Parzelle ... dt/ha)

Getreide :	Korn + Stroh je Parzelle
Silomais :	Ertrag je Parzelle
Zuckerrüben:	Rübe, Blatt je Parzelle

9.5 Untersuchungen

<u>Weizenkorn:</u>	TKG, hl-Gewicht je Parzelle TS, Fallzahl, Sedimentation, Stärke, N, P, K, Mg je Variante
<u>Weizenstroh:</u>	TS, N, P, K, Mg je Variante
<u>Wintergerstenkorn:</u>	TKG, hl-Gewicht je Parzelle; TS, Stärke, N, P, K, Mg je Variante
<u>Sommergerstenkorn:</u>	TKG, Siebsortierung je Parzelle; TS, N, P, K, Mg je Variante (Braugerstenanalyse bei deutlicher K-Wirkung)
<u>Gerstenstroh:</u>	TS, N, P, K, Mg je Variante
<u>Silomais:</u>	TS, N, P, K, Mg je Variante
<u>Zuckerrüben:</u>	Rübenuntersuchung in Zuckerfabrik je Parzelle Rübenbrei, TS, P, K, Mg und Na je Variante
<u>Rübenkraut:</u>	TS, N, P, K, Mg und Na je Variante

10. Erfassung der Witterungsdaten

Temperatur, Niederschläge

11. Bodenfeuchtemessungen

Kontinuierliche Erfassung der Bodenfeuchte unter Wintergerste im Vegetationsverlauf mit ML2x-Sonden von Delta T in 10, 20, 40 und 70 cm Tiefe an je einem Punkt der niedrigsten und höchsten K-Düngungsstufe.

Wöchentliche Messung der Bodenfeuchte in Zuckerrüben und Wintergerste in allen 4 Wiederholungen von K1 und K5 mit einer mobilen Bodenfeuchtesonde Diviner 2000 von Sentek.

Kali / EJ22 Einfluss der Kaliumversorgung auf Bodeneigenschaften sowie Ertrag und Qualität unterschiedlicher Kulturen (Dauerversuch in Zusammenarbeit mit K+S)

1 = Zuckerrüben	1...5	Sorten: ZR	Lunella KWS	Erntefläche:	
2 = Sommergerste	1...5	SG	Fandaga	Getreide	3,0 m x 5,0 m = 15,0 m ²
3 = Silomais	1...5	SM	KWS Fabiano	Zuckerrüben	1,8 m x 5,0 m = 9,0 m ²
4 = Winterweizen	1...5	WW	Asory		
5 = Wintergerste	1...5	WG	SU Jule		

WW					WG					ZR					SG					SM				
Aussaat: 02.10.					Aussaat: 24.09.					Aussaat: 07.04.					Aussaat: 08.03.					Aussaat: 27.04.				
2	5	4	3	1	2	5	4	3	1	2	5	4	3	1	2	5	4	3	1	2	5	4	3	1
22	25	24	23	21	12	15	14	13	11	52	55	54	53	51	42	45	44	43	41	32	35	34	33	31
3	1	5	2	4	3	1	5	2	4	3	1	5	2	4	3	1	5	2	4	3	1	5	2	4
23	21	25	22	24	13	11	15	12	14	53	51	55	52	54	43	41	45	42	44	33	31	35	32	34
5	4	2	1	3	5	4	2	1	3	5	4	2	1	3	5	4	2	1	3	5	4	2	1	3
25	24	22	21	23	15	14	12	11	13	55	54	52	51	53	45	44	42	41	43	35	34	32	31	33
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
21	22	23	24	25	11	12	13	14	15	51	52	53	54	55	41	42	43	44	45	31	32	33	34	35



Versuchsfeld „Westerfeld“

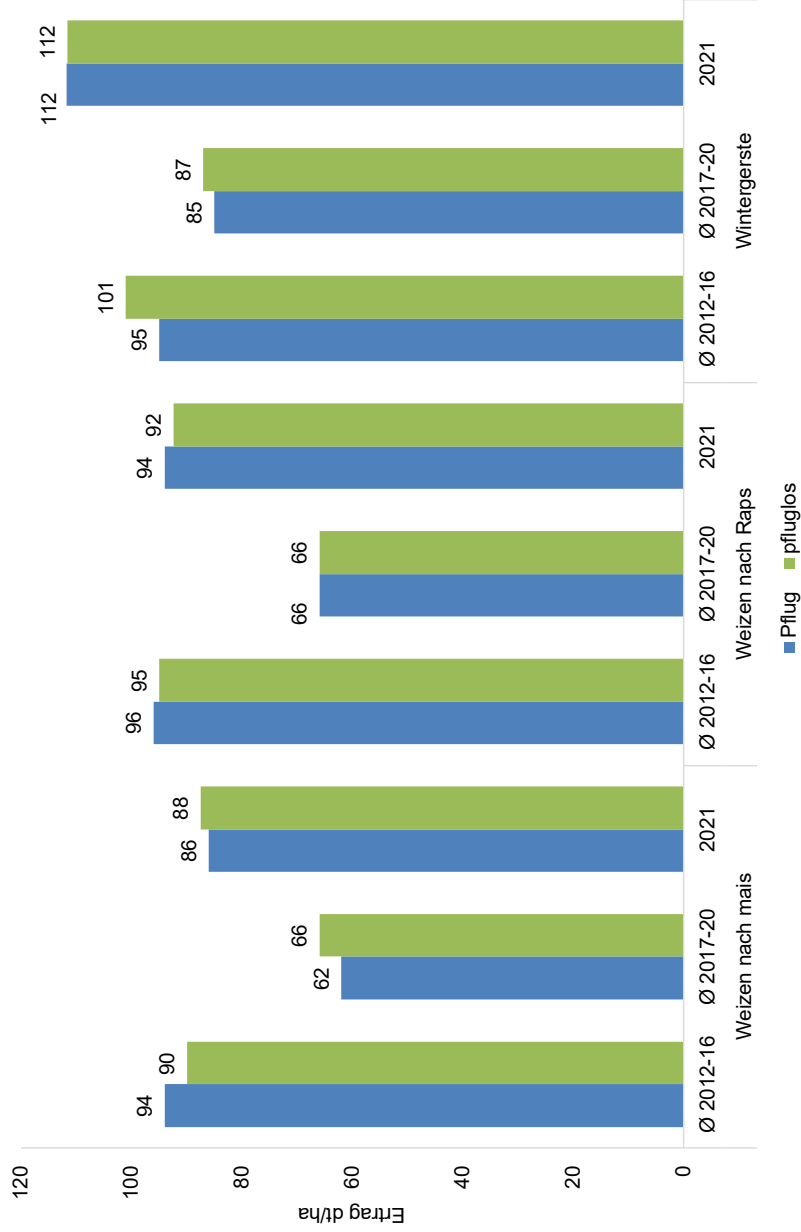
Westerfeld EJ 2022 - Fruchtfolgeversuch in Verbindung mit unterschiedlichen Bodenbearbeitungsmaßnahmen (Produktionsexperiment im Dauerversuch)

Nachgewende	Nachgewende	Nachgewende	Nachgewende	Nachgewende
Winterraps KWS Higgins <u>Vorfrucht</u> Wintergerste b3b1b3 a1a2	Winterweizen II SU Lemmy <u>Vorfrucht</u> Winterraps b3b1b3 a1a2	Körnermais MAS 29.T K260 <u>Vorfrucht</u> Winterweizen II KWS Gustavus K230 b3b1b3 a1a2	Winterweizen I SU Lemmy <u>Vorfrucht</u> Körnermais b3b1b3 a1a2	Wintergerste KWS Higgins <u>Vorfrucht</u> Winterweizen I b3b1b3 a1a2
Vorgewende	Vorgewende	Vorgewende	Vorgewende	Vorgewende

A: Bodenbearbeitung
a1 wendend
a2 nicht wendend

B: Bestandsführung
b1 intensiv
b2 extensiv

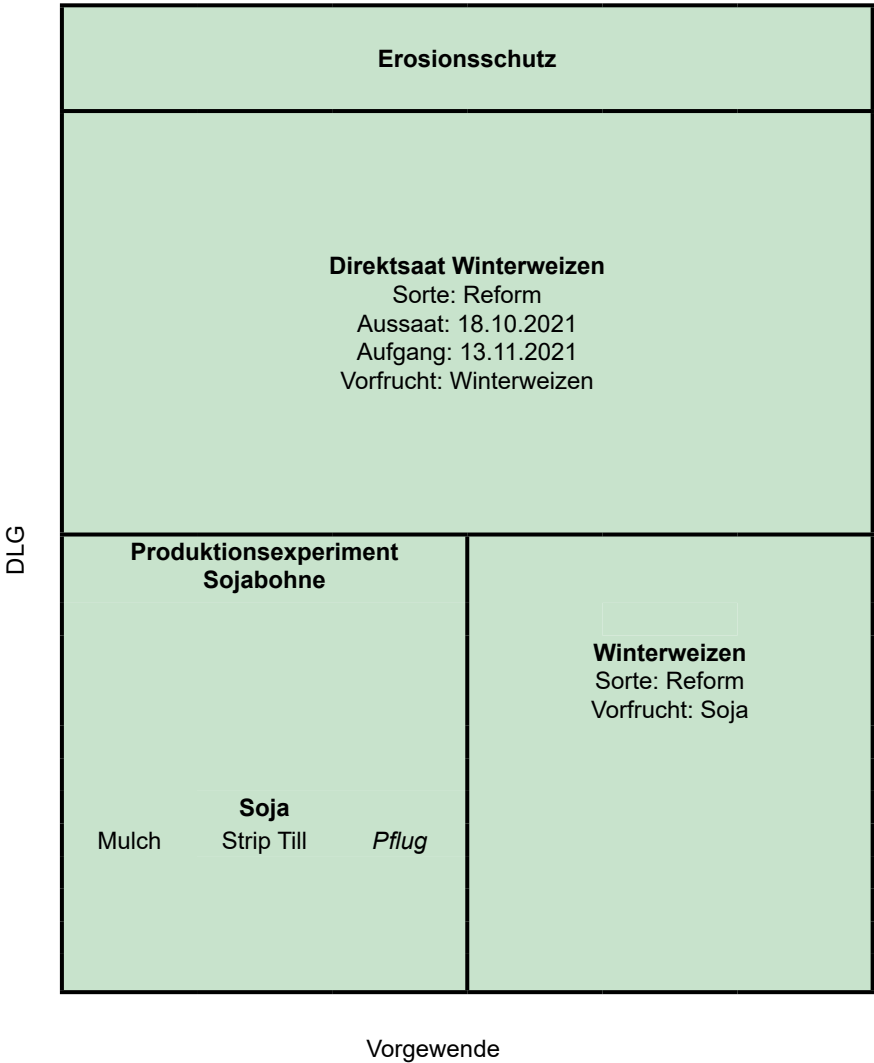
Erträge im Produktionsversuch zur Bodenbearbeitung





Versuchsfeld „Ochsendorf“

Lageplan Ochsendorf 2022 - Einfluss der Direktsaat auf Bodeneigenschaften, sowie Ertrag und Qualität verschiedener Kulturen (Produktionsexperiment im Dauerversuch)



Produktionsexperiment: Prüfung verschiedener Verfahren der Bodenbearbeitung auf den Ertrag der Sojabohne

Mulch		Strip Till		Pflug		Rand
a1 a2		a1 a2		a1 a2		

Sojabohne

Aussaat: 02.05.2022

Aufgang: 12.05.2022

A Sorten:

a1 Adelfina

a2 Magnolia



Versuchsfeld Casinoplan

Versuchsplan InterPyro 2021/2022 (Casinoplan, Vorfrucht W.-Weizen, Fruchtfolge 1)

	Gärrest	Bikohle+Gärrest	Kontrolle	
R				R D
R				R C
R				R B
R	a2	a1	a0	R A

Versuchsparameter

- a0 Silomais (Kontrolle)
- a1 Gelbsenf + Silomais (25m³/ha Gärrest, 28,4 t/ha Biokohle)
- a2 Gelbsenf + Silomais (25 m³/ha Gärrest)

Aussaat Silomais: 22.04.2022

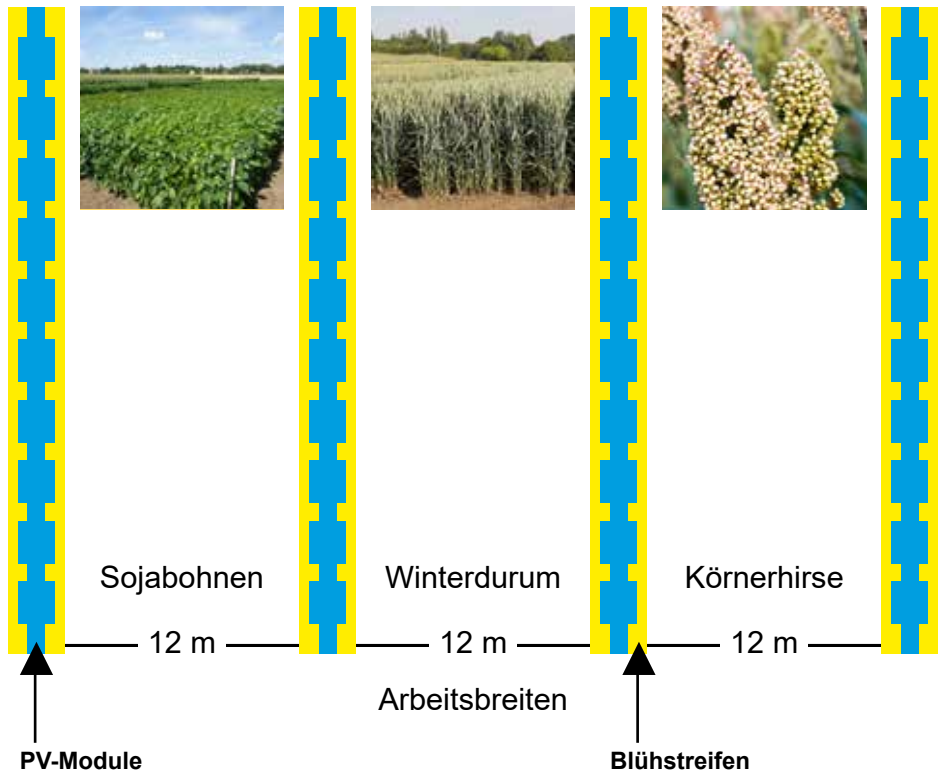
Sorte: KWS Antonio

Aussaatstärke: 80.000 Kö/m²

ohne DAP

Agri-PV-Testfeld:

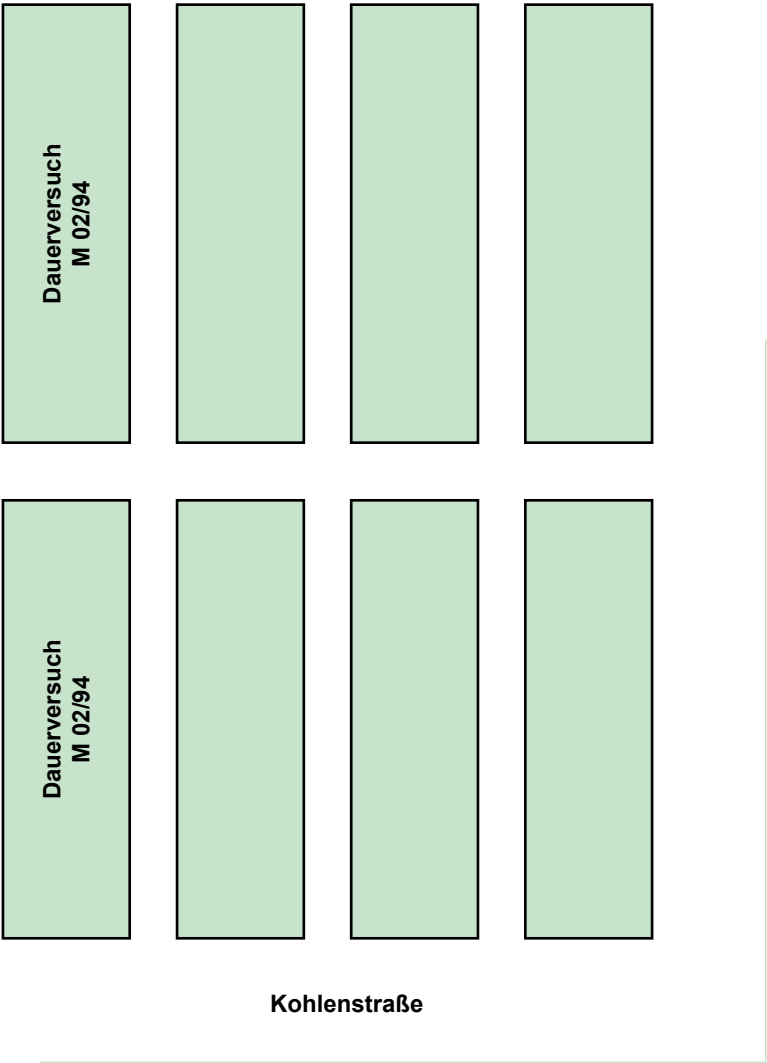
Untersuchungen zur nachhaltigen und vielseitigen Nutzung vorhandener Bodenflächen



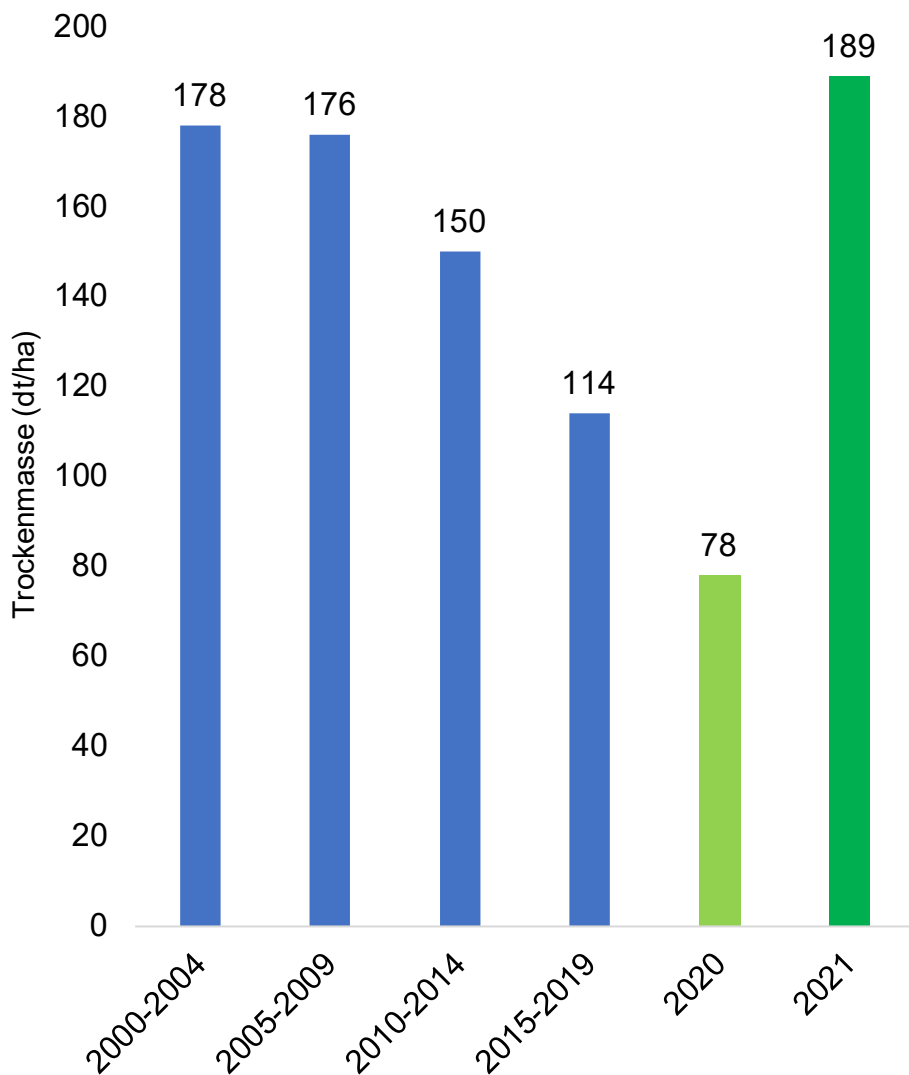


Versuchsfeld „Schafstallplan“

Lageplan „Schafstallplan“



Trockenmasseerträge von Miscanthus am Standort Bernburg



Hochschule Anhalt
Fachbereich Landwirtschaft,
Ökotropologie und Landschaftsentwicklung
Strenzfelder Allee 28
06406 Bernburg

Telefon: 03471 355 1224
Fax: 03471 355 91224